



AMEKE

Die vorlesungsfreie Zeit verbringt Austauschstudent Jan Dirk Wiewelhoeve (l.) mit Erkundungstouren. SEITE 3



ALBERSLOH

Der Sportausschuss plädierte für die Umwandlung des Tennisplatzes noch in diesem Jahr. SEITE 6



SPORT

Der SV Rinkerode hat Sven Kleine-Wilke als Spielertrainer für die nächste Saison verpflichtet. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 10 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 4. Februar 2012

Das lokale Wetter

Samstag: die meiste Zeit sonnig, die eisigen Temperaturen halten an, höchstens -5 Grad
Sonntag: auch heute schön sonnig, dazu weiterhin frostig-kalt, höchstens -5 Grad
Montag: acht Sonnenstunden sind angekündigt, dazu noch kältere -7 Grad
Dienstag: heute ein Mix aus Sonne und Wolken, es bleibt kalt, höchstens -5 Grad



EP: Närmann
ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Service macht den Unterschied

Rollladen, Markisen & Co.
Meisterbetrieb Markus Hessing
Rollladen • Markisen • Insektenschutz
Raffstore • Antriebe • Reparaturen

Prozessionsweg 14
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538/9149055
Fax: 02538/914225
www.rollladen-hessing.de • info@rollladen-hessing.de

Winterpreise auf Markisen und Insektenschutz!

Ellen Greiwe geht

Drensteinfurt • Ellen Greiwe wird die Städtische Realschule Drensteinfurt am Ende des Schuljahres verlassen. Schon in der Aufbau- und Anmeldephase wird Greiwe für die neue Gesamtschule tätig sein und dafür zu einem Teil von ihren Aufgaben in

Drensteinfurt freigestellt. Ellen Greiwe hat die Stelle als Schulleiterin in Stewwert erst im August 2008 angetreten. Zuvor war die gebürtige Ahlenerin Konrektorin an der Städtischen Realschule Beckum. Ihre Nachfolge ist noch nicht geklärt. Auch Hauptschulleiterin Martina Hosbach will ihren Posten in absehbarer Zeit freimachen. Auf die Stelle als Leiterin der Teamschule will sie sich nicht bewerben. •ne



Mit „Timmi“ in den Oman

Prinzessin Ulrike I. und ihre „Unentschlossenen“ stellen die Stadt gehörig auf den Kopf

Albersloh • Ihr Haus kann man nicht verfehlen. Das Schild „Schneewittchen Klause“ lenkt einen sogleich hinein in den Lerchenweg, der momentan jedoch eher als „Schneewittchen Allee“ bekannt ist. Vor der Tür steht ein kleiner Tisch samt Bänken und Mini-Essgeschirr. Es fehlen nur die Sieben Zwerge, um das Bild perfekt zu machen. Dabei werden Sennhorst und Abschlau eigentlich von 16 Zwergen und einer Prinzessin regiert: Ulrike I. (Wemhoff) und ihr Damenclub „Die Unentschlossenen“ stellen die Stadt gehörig auf den Kopf.

Es war das erste Mal, dass noch nicht einmal die Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“ wusste, wer in dieser Session das närrische Stadtoberhaupt sein würde. „Das war unsere Bedingung“, erzählt Ulrike I. Nur dass die Prinzessin aus den Reihen der Albersloher Fußgruppe kommen sollte, war bekannt. Mit Ulrike Wemhoff hatte da wohl kaum einer gerechnet, lebt sie doch seit einigen Monaten aus beruflichen Gründen mit ihrem Mann im Oman. Als das Geheimnis auf der Proklamation am 12. November dann endlich gelüftet wurde, „waren die Reaktionen durchweg positiv“, berichtet die Stadtprinzessin im DZ-Gespräch.

16 Ja-Stimmen

Fast ein Jahr lang hatte sie Zeit, sich auf diesen Moment vorzubereiten. „Aus einer Bierlaune heraus haben wir nämlich schon während der vergangenen Session beschlossen, dass wir es in diesem Jahr machen wollen.“ Wir, das ist die 17-köpfige Damenrunde „Die Unentschlossenen“, die sich 1990 zur Regentschaft von Alfons Book gründete und der Ulri-



Vor dem Haus von Prinzessin Ulrike I. steht ein kleiner Esstisch – natürlich für ihre 16 Zwerge. Fotos: Evering

ke Wemhoff seit 1995 angehört. Mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung – ihrer eigenen – wurde Ulrike Wemhoff dann zur Prinzessin erklärt. So viel Einigkeit sieht man selten. Und auch das Motto war schnell gefunden: „Uns-



allen gefällt der Film ‚7 Zwerge‘ von Otto Waalkes so gut.“ Dass die Chemie innerhalb der Truppe stimmt, zeigen auch die Vorbereitungen auf die närrische Zeit. Da die Prinzessin erst noch in Istanbul und später eben im Oman weilte, mussten die 16 Zwerge sich zum Teil ohne ihre „Anführerin“ um die Gestaltung und Organisation kümmern: etwa um die Kostüme, die alle selbst genäht wurden, oder um die Deko für den Umzugswagen, die

größtenteils handgemacht ist. „Ohne mein tolles Team wäre das alles gar nicht möglich gewesen“, weiß die Prinzessin so viel Einsatz zu schätzen. Im Hintergrund wirbeln auch die Ehemänner, indem sie beispielsweise Chauffeurdienste übernehmen. „Meiner unterstützt mich eben am Telefon“, erzählt Prinzessin Ulrike. Sie wird ihren Mann Wolfgang erst Ende Februar wiedersehen – wenn die Session am Aschermittwoch zu Ende geht und die Prinzessin samt Zepher „Timmi“ wieder in den Oman reist.

Viele Höhepunkte

Aber der Weg bis dahin ist lang. Viele, viele Termine stehen noch im Kalender von Schneewittchen und ihren Zwergen. Es gilt Orden zu verleihen, Fröhlichkeit zu verbreiten und Kamelle zu werfen. Die Höhepunkte für Prinzessin Ulrike sind auf jeden Fall die KG-Prunksitzung am 11. (19 Uhr, Bürgerhaus), der Rathaussturm am 19. (12 Uhr, Rathaus) und der Rosenmontagszug am 20. Februar (11.11 Uhr, Innenstadt).

Für den haben sich die Frauen übrigens etwas ganz Besonderes ausgedacht. Daniel Socheaux, der das Lied „Der Zwergentanz“ extra für die Session geschrieben hat, arbeitet nämlich sonst im St. Josef-Stift. Und zwei Jugendliche aus der Klinik für Rheumatologie sollen beim Umzug oben neben Prinzessin Ulrike auf dem Wagen stehen dürfen. Wer das sein wird, entscheidet sich beim Besuch der Narren im Stift am Dienstag, 14. Februar. Bei kleinen Spielen sollen dann die beiden „Ehrenzwerge“ gekürt werden. „Mit dieser Aktion wollen wir einen lang gehegten Wunsch der jungen Patienten erfüllen“, sagt Prinzessin Ulrike I., für die mit ihrer Regentschaft ebenfalls ein kleiner Traum Wirklichkeit geworden ist. •ne

Nur aus Schaden wird man klug

Fracking-Arbeitskreis tagte / Bericht über chaotische Erdgasbohrungen in den USA

Münster/Drensteinfurt • An den Wilden Westen fühlte sich Dr. Manfred Lück erinnert, als er jetzt manchen Ausführungen beim fünften Treffen des „Arbeitskreises gesellschaftlicher Akteure“ zum Thema Fracking lauschte. Der Drensteinfurter nimmt auf Bitte von Bürgermeister Paul Berlage an den Sitzungen teil, da per Fracking-Methode auch bei Rinkerode vielleicht einmal Erdgas gewonnen werden könnte.

Die Wildwest-Assoziation keimten in Dr. Lück auf, während in der Münsterischen Johanniter-Akademie Experten von einem USA-Besuch im Januar berichteten. Eine achtköpfige Gruppe hatte dort Fracking-Standorte besucht. Die Wissenschaftler beschrieben eine Erdöl- und Erdgasindustrie, die einst durch Präsident Bush von Umweltauflagen befreit worden ist. Es wurde auf niedrigere technische Standards als in Deutschland verwiesen. „Verunreinigungen von Trink-, Grund- und Oberflächenwasser (...) infolge von Fracking und diffuse Methanfreisetzung verwundern angesichts der niedrigen

Standards und der unzureichenden Überwachung von Tausenden von Fracking-Operationen nicht“, hieß es im Erfahrungsbericht. Man beuge weniger vor, sondern lerne eher aus Schäden.

Theoretisch möglich

Allerdings seien die Erfahrungen aus den USA nicht auf Deutschland übertragbar, so Delegationsmitglied Prof. Dr. Alexander Roßnagel. Gesetze, Stand der Technik, Behörden-Ausstattung, Industriestruktur und Besiedlungsdichte seien dafür zu unterschiedlich. „Die in den USA eingetretenen Umweltschäden sind jedoch auch hier theoretisch vorstellbar“, heißt es dann aber warnend in den Schlussfolgerungen des Expertenkreises. „Alle meine schlimmsten Befürchtungen wurden übertriften“, erklärte daraufhin Dr. Lück. Seine Vorbehalte gegenüber der Fracking-Technologie sah er auch nicht durch den anschließenden Vortrag zur Inanspruchnahme von Flächen bei dieser Methode der Gasgewinnung ausgeräumt. Dipl.-Ing. Hel-

mut Schneble erklärte bei seinem Referat nämlich abschließend: „Der einzelne Bohrplatz hätte nur begrenzte Auswirkungen. Eine flächendeckende Förderung von Schiefergas könnte jedoch zu einer industriellen Zersiedelung führen, wenn sie nicht genau koordiniert wird.“

„Was macht das mit den Menschen, die aufs Land gezogen sind?“, fragte sich Dr. Lück angesichts dieser Perspektiven. Insbesondere verwies er im Gespräch mit der



Dr. Manfred Lück misstraut der Fracking-Technik gründlich. Foto: Schneider

DZ auf die vielen Neubürger in Rinkerode. Nur die Politik könne bei der Gasförderung dem Exxon-Konzern Grenzen setzen, forderte er.

Weiteres wichtiges Thema beim Treffen des Arbeitskreises war die Frage, wie giftig die den jeweiligen Bodenbeschaffenheiten angepassten Frack-Flüssigkeiten denn nun eigentlich sind. Die Experte kamen dabei zu dem Schluss, dass Chemikalien, aus denen bis zu fünf Prozent dieser Flüssigkeiten bestehen, „als gefährliche Stoffe einzustufen sind“. Wegen der Verdünnung der Chemikalien in der Frack-Flüssigkeit sei diese jedoch insgesamt nicht als gefährlich zu werten. Gefahren durch Frack-Flüssigkeiten sahen die Experten weniger bei der Gas-Ausspülung („ein geschlossenes System“) als bei oberirdischen Transport- und Lagerunfällen. Prof. Ulrich Ewers, Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, wies zudem darauf hin, dass ihm mittlerweile Ersatzstoffe vorlägen, die ExxonMobil nach eigener Aussage in Zukunft statt der Chemikalien einsetzen wolle. Exxon-Vertreter im Auditorium bestätigten dies. •jan

FIFFIKUS
LIEBE KINDER AUFGEPASST!
IN DREI WOCHEN IST KARNEVAL ... DER FIFFIKUS HÄLT NOCH SCHÖNE SACHEN FÜR EUCH BEREIT: STAR WAARS / PIRATEN / HEXEN / PRINZESSINNEN / MARIENKÄFER / ODER SENFTUBEN ... DAZU SCHMINKE, PERÜCKEN, HAARSPRAY UND SCHMUCK ... WIR FREUEN UNS AUF EUCH! EURE SUSANNE
WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE
Mo-Fr 8:30-12:30/14:30-18:30/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/99988-0

Angebot der Woche!
Pieper und Schober GmbH
Golf V United 1.6 Benzin
75kW/102PS, EZ:06/08, 134.000 km, Climatronic, PDC, Tempomat, Alufelgen, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad, Nebelscheinwerfer, Komfortsitze, GW-Garantie, usw.
9.690 € incl. MwSt.
www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0
Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigtes Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle Thomas Eickholt
Pastors Garten 15, 48317 Drensteinfurt
Mobil 0176/54 53 74 00
thomas.eickholt@vlh.de

Küche & Wohnen Janßen
15 Jahre Ihr Küchenprofi
Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856
Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!
Wir finanzieren auch ohne Anzahlung
KFZ-Meisterbetrieb
Josef Weissen
www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt • ☎ 02508/550

www.Fahrschule-Nordt.de
14-tägiger Intensivkurs in den Osterferien
Jetzt anmelden!
Info-Tel. 01 77/ 8 98 41 41

Die Wese im Jahreslauf



„Verschneites Karnevalsfest“ lautet der Titel des Februar-Bildes zum Projekt „Naheliegend – Die Wese im Jahreslauf“. „Es war gar nicht so einfach, die Kormorane im Flug zu zeichnen“, erinnert sich Künstlerin Dagmar Bogattke, die die Kinder während des Projekts betreut hat. Fröhliche Farben bestimmen das Bild, im Vordergrund sind verschneite Weinreben zu erkennen. Beteiligt waren Franziska Pälme und Emma Baumert. Alle zwölf Bilder hängen in der Albersloher Ludgerusschule aus. Text/Foto: Evering

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- **ab 9 Uhr:** Ministranten, Alt-Kleidersammlung, Stadtgebiet und Bauerschaften
- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- **14 Uhr:** Kolphingfamilie, Winterspaziergang, ab Kirchplatz
- **17 Uhr:** JCC, Kartenvorverkauf für die Prunksitzung, Gaststätte Hammer Paot
- **17.30 Uhr:** Rentnerband, Probe, Gasthaus Zur Welse

Rinkerode

- **9 Uhr:** AG Rinkeroder Vereine, Obstbaumschnitt, Jugendheim
- **15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim
- **16 Uhr:** Kommunionkinder, Brotbackaktion, Backhaus

Ameke

- **15 Uhr:** Ameke Aktiv, Winterwanderung, ab Thiemann

Sendenhorst

- **9 Uhr:** ev. Gemeinde, Frühstück, ev. Gemeindehaus
- **14-17 Uhr:** KG-Kinderkarneval, Autohaus Lackmann
- **18 Uhr:** kath. Gemeinde, Anmeldungen für Messdienerlager 2012, Jugendheim

Sonntag

Drensteinfurt

- **13 Uhr:** St. Regina-Senioren, Fahrt zum Seniorenkarneval in Münster, ab Landsbergplatz
- **14 Uhr:** Pfadfinder, Stammesversammlung, Pfadfinderhaus

Walstedde

- **10 Uhr:** Bürgerschützen, Königspokalschießen, Gasthaus Kessebohm

Sendenhorst

- **9.30 Uhr:** DRK, Senioren-Frühstück, DRK-Heim (Weststr.)
- **10-12 Uhr:** SG-Turnabteilung, Familiensport, Westtorhalle
- **12 Uhr:** kath. Gemeinde, Anmeldungen für Messdienerlager 2012, Jugendheim
- **13-15.30 Uhr:** Kartenreservierung für SG-Karnevalsparty, Kiosk der St.-Martin-Halle
- **15 Uhr:** Seniorenbeirat, „Geselliges Tanzen 50 plus“, Restaurant Esszimmer
- **20 Uhr:** Sendenhorster Ensemble, „Leonce und Lena“, Aula der Realschule

Albersloh

- **10.30 Uhr:** kath. Gemeinde, Anmeldungen für Messdienerlager 2012, Pfarrheim

Montag

Drensteinfurt

- **19.30 Uhr:** Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
- **19.30 Uhr:** Heimatverein, Heimatabend, Alte Post
- **20 Uhr:** MGv, Probe, Vereinslokal Zur Welse
- **20 Uhr:** Aktuelles Forum, Vortrag „Was festen Stand im Leben gibt“, Alte Post
- **20.15 Uhr:** Ev. Kirchenchor, Probe, Gemeindehaus

Rinkerode

- **15.30-17.30 Uhr:** Kindercafé, Jugendheim
- **19 Uhr:** Kolphing-Blasorchester, Probe, Pfarrzentrum
- **19.30-21.30 Uhr:** Spielmannszug, Probe, Grundschule

Sendenhorst

- **9 Uhr:** Kolphingsfamilie, Themenfrühstück, Altes Pastorat
- **16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- **19.30 Uhr:** Bibelkreis, ev. Gemeindehaus
- **20 Uhr:** Elternforum, Vortrag „Fast Food statt Familientisch“, Mensa der Realschule
- **20 Uhr:** Elternabend zur Kommunion 2013, Jugendheim

Albersloh

- **19.30 Uhr:** KBO, Probe, Pfarrzentrum

Dienstag

Drensteinfurt

- **9.30-11.30 Uhr:** DAF, Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus
- **14.30 Uhr:** Caritas-Senioren, „Spiel und Spaß“, A. Pfarrhaus

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Paul Schnieder vollendet am 6. Februar das 82. Lebensjahr.

Gottesdienst für Kleinkinder

Drensteinfurt • Der monatliche Kleinkindergottesdienst findet am Dienstag, 7. Februar, um 16.30 Uhr in der St. Regina-Kirche statt. Er steht unter dem Thema „Der hl. Blasius – Gott ist heilend da“. Am Ende des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt. Willkommen sind alle Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern und Großeltern.

Alleinstehende treffen sich

Walstedde • Der Kreis alleinstehender Frauen trifft sich wieder am kommenden Montag, 6. Februar, um 14.30 Uhr im Walstedder Pfarrheim. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken stehen die beliebten Spiele auf dem Programm. Alle Interessierten sind zu diesem Treff eingeladen.

Pokalsieger wird ermittelt

Walstedde • Der Bürgerschützenverein Walstedde führt sein Königspokalschießen am Sonntag, 5. Februar, durch. Die ehemaligen Könige und der aktuelle Regent treffen sich um 10 Uhr im Landgasthaus Kessebohm, um mit dem Luftgewehr den Pokalsieger zu ermitteln.

Abend für Heimatfreunde

Drensteinfurt • Der Heimatverein lädt alle Interessierten zum nächsten Heimatabend am Montag, 6. Februar, ein. Er beginnt um 19.30 Uhr in der Upkammer der Alten Post.

Warme Suppe in der Mensa

Rinkerode • Bei der Senioren-Mensa steht am kommenden Mittwoch, 8. Februar, folgendes Menü auf dem Speiseplan: frische Hühnersuppe mit Einlage, als Hauptgericht Hühnerfrikassee mit Reis und Salat sowie zum Nachtisch Schokoladenpudding mit Vanillesauce. Das Essen beginnt um 12 Uhr im Gasthaus Arning. Alle, die gerne in Gemeinschaft essen möchten, sind dazu eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen 4 Euro.

Altweiberfest ist ausgebucht

Rinkerode • Die Altweiberfastnachtsfeier der kfd am Donnerstag, 16. Februar, im Rinkeroder Pfarrzentrum ist ausgebucht. Beginn ist um 9.11 Uhr, Einlass ab 8.30 Uhr. Es stehen bereits einige Frauen auf der Warteliste. Wer von den bereits angemeldeten Damen doch nicht an der Veranstaltung teilnehmen kann, der wird um Abmeldung gebeten, damit noch Interessierte nachrücken können, bei Elisabeth Horstkötter, Tel. (02538) 1458.

1500 Euro gesammelt

Drensteinfurt • 55 Zehntklässler der Realschule haben sich an der diesjährigen Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge beteiligt. Für den Einsatz bedankte sich Bürgermeister Paul Berlage im Beisein von Schulleiterin Ellen Greiwe nun persönlich bei den Schülern. Neben einer Bescheinigung überreichte der Bürgermeister als Dankeschön ein kleines Präsent für das gute Sammelergebnis in Höhe von 1500 Euro.

Für einen festen Stand im Leben

Drensteinfurt • Eine weitere Veranstaltung des Aktuellen Forums findet am Montag, 6. Februar, um 20 Uhr in der Alten Post statt. Dr. Thomas Polednitschek geht dann der Frage nach, was wesentlich für einen festen Stand im Leben ist. Der Referent ist Psychologischer Therapeut und Philosophischer Berater mit eigener Praxis in Münster. Karten für den Vortrag, der in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Ahlen angeboten wird, können im Vorverkauf bei den katholischen Kirchenbüros, bei der Bücherecke und an der Abendkasse erworben werden.

Nestbau für Schmetterlinge

Drensteinfurt • Was machen Schmetterlinge, wenn es kalt und regnerisch ist? Und wo schlafen sie im Winter? In der VHS-Reihe „Natur erleben für Eltern mit Kindern“ soll ein Kasten für Schmetterlinge gebaut werden. Die Veranstaltung findet am heutigen Samstag von 15 bis 17.15 Uhr im Kulturbahnhof statt. Wenn vorhanden, bitte Akuschrauber mitbringen. Die Kosten betragen 4 Euro pro Erwachsenen und 2 Euro pro Kind. Es entstehen geringe zusätzliche Materialkosten.

Versammlung der Pfadfinder

Drensteinfurt • Die Jahreshauptversammlung der Pfadfinder findet am Sonntag, 5. Februar, um 14 Uhr im Pfadfinderhaus am Eickendorfer Weg statt. Neben den Vertretern der einzelnen Gruppen sind alle Kinder und auch deren Eltern eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Wahl der Kassenprüfer sowie der Mitglieder des Fördervereins. Außerdem berichten die Gruppen von ihren Aktionen des vergangenen Jahres.

Berlage bei der Senioren-Union

Drensteinfurt • Die Mitglieder der Senioren-Union sind am Dienstag, 7. Februar, um 16 Uhr in die Alte Post eingeladen. Zu Gast ist Bürgermeister Paul Berlage. Er spricht zum Thema „Drensteinfurt – eine wachsende Stadt und ihre Finanzen“. Für Kaffee und Kuchen wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
 • **Raiffeisen Albersloh**
 • **Brief und mehr**
 • **REWE Frenster**
 • **CHANCE**
 Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
 Tel.: 025 08/99 03-12
 025 08/99 03-0
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
 Matthias Kleinedam (Sport)
 Tel.: 025 08/99 03-99
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 025 08/99 03-11
 Fax: 025 08/99 03-40
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
 Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
 Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
 www.dreingau-zeitung.de

Karten zu gewinnen



Die 6. Freizeitmesse geht am kommenden Wochenende, 11./12. Februar, in den Zentralhallen Hamm über die Bühne. Die ganze Familie kann sich hier Inspiration für die schönsten Wochen im Jahr holen. Reisemobile, Boote, Camping-Zubehör, Fahrräder und vieles mehr sind zu bestaunen. Natürlich kann vor Ort auch gleich der nächste Urlaub gebucht werden. Show-Seminare und Vorträge zum Thema Freizeit runden die Messe ab, die an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. Der Eintritt kostet 6 Euro, nach 17 Uhr nur noch 4 Euro. Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. Das Parken an den Zentralhallen ist übrigens kostenlos. Die Dreingau Zeitung verschenkt fünfmal zwei Karten für die Freizeitmesse. Schicken Sie uns bis zum 7. Februar eine Postkarte (Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt) oder eine E-Mail (info@dreingau-zeitung.de) mit dem Stichwort „Freizeitmesse“. Die Gewinner werden aus allen Einsendungen gezogen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!
 Foto: pr

Wichtige Rufnummern

- **Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende)** zentrale Nummer: ☎ (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ 0800/0022833 (kostenlos vom Festnetz aus) oder 22833 (vom Handy für 69 Cent/Minute), www.akwl.de.
- **Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (02508) 984082 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.
- **Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 9650.
- **Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- **Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112
- **Krankentransport:** ☎ 19222
- **Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr.
- **Behördenprechstunden in Drensteinfurt: ARGE:** Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr, Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; **DAK:** jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; **Finanzamt:** jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
- **Seniorenbüro Drensteinfurt:** Do. von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Stadtverwaltung, Raum 54, ☎ (02508) 995404.
- **Rathaus Sendenhorst:** allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (02526) 3030 (Vermittlung); **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr.
- **Behördenprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt:** jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.
- **Fiz Sendenhorst/Albersloh:** Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.
- **Seniorenberatung Sendenhorst:** Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, ☎ (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de.
- **Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).
- **Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Wasserversorgung:** ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh.
- **Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).
- **DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei).
- **Taxibus:** ☎ (01803) 504031.
- **Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Tipps für Stewwerts Hunde(-halter)

Stöckchen-Gefahr

Das rät Hundexpertin Marion Albers

Hunde und Stöckchen gehören scheinbar genau so zusammen wie Futter und Napf. Die Gefahren beim Spiel mit dem Stock sind vielen Hundehaltern dabei aber gar nicht bewusst.

- Beim festen Biss des Hundes können sich Splitter bilden und vom Hund verschluckt werden. Auf dem Weg durch den Hundekörper können sie dann erhebliche Verletzungen verursachen.

- Eine weitere Gefahr besteht darin, dass der Stock dem Hund den Rachen „aufspießt“. Hierbei ist sogar die Verletzung der Luftröhre möglich. Das Risiko ist bei gerade auf dem Boden aufkommenden Stöcken sowie beim Spiel mit mehreren Hunden besonders groß.

- Kleine, schmale und auch morsche Stöcke können sich

beim Zubiss des Hundes in den Gaumen klemmen. Die wenigsten Hunde schaffen es, den eingeklemmten Stock selbst wieder zu entfernen.

Meine Empfehlung: Auch wenn es sehr praktisch ist, dass Stöcke fast immer überall zu finden sind, tauschen Sie den Stock lieber gegen ein geeignetes Wurfspielzeug aus. Bei Kautschuk-Spielzeugen ist das Verletzungsrisiko deutlich kleiner.

.....
 Marion Albers (34) ist in Stewwert mit Hunden aufgewachsen, aktuell hat sie drei eigene Vierbeiner. Sie arbeitet als Film- und Familienhund-Trainerin und hat im Juni die Hundeschule Drensteinfurt eröffnet. In der Dreingau Zeitung gibt sie 14-tägliche Tipps zur Hundehaltung.

www.hundeschule-drensteinfurt.de



Das Spiel mit dem Stöckchen ist nicht ungefährlich. Foto: pr

Aus dem Ausschuss

Einsatz honorieren

Drensteinfurt will Ehrenamtskarte einführen

Drensteinfurt • Einhellig votierte der Sozialausschuss am Dienstag dafür, auch in Drensteinfurt die landesweit gültige Ehrenamtskarte einzuführen. Diese ermöglicht diverse Vergünstigungen für Personen, die sich unentgeltlich sozial engagieren.

Zunächst geht es in einem ersten Schritt darum, mit dem Verein Akademie Ehrenamt eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen. In einem zweiten Schritt würde dann diskutiert, wie genau die Vergünstigungen aussehen könnten. Möglich seien beispielsweise der ermäßigte Eintritt ins Erbad, die günstigere Teilnahme an VHS-Kursen oder die kostenlose Nutzung städtischer E-Bikes.

In anderen Städten im Kreis Warendorf (unter anderem in Sendenhorst und Ahlen) gibt es die Ehrenamtskarte

bereits oder sie steht kurz vor der Einführung. In NRW beteiligen sich derzeit rund 130 Kommunen an der Aktion, die 2009 unter dem Motto „Ehrenamt ist Ehrensache“ ins Leben gerufen wurde.

Die Ehrenamtskarte kann bekommen, wer:

- sich mindestens 250 Stunden/Jahr sozial engagiert,
- für diese Tätigkeit keine pauschale Aufwandsentschädigung erhält und
- den Wohnsitz in einer teilnehmenden Kommune hat.

Auf die Stadt Drensteinfurt kommen keine extra Kosten zu, sie setzt allerdings Personal ein, um Geschäfte und Dienstleister als Partner zu gewinnen. Dabei wird die Stadt in Sachen Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder Vernetzung von der Akademie Ehrenamt unterstützt. •ne
 www.ehrensache.nrw.de

„Starkes Signal“

26 600 Euro für Übergangwohnheime

Drensteinfurt • Die Unterbringung von Asylbewerbern in den Drensteinfurter Übergangwohnheimen war am Dienstag Thema im Sozialausschuss. Die Grünen hatten beantragt, 5000 Euro bereitzustellen, um deren Wohnsituation zu verbessern.

„Es fehlt manchmal an ganz grundsätzlichen Dingen“, erklärte Waltraud Angenendt (Grüne), die sich als Mitglied des Deutsch-Ausländischen-Freundeskreises (DAF) ehrenamtlich um die Asylbewerber kümmert. Da sei der Staubsauger kaputt, es gebe keinen Fernseher und die von der Stadt bereitgestellten Fundfahrräder hätten ihre besten Tage lange hinter sich.

Bürgermeister Paul Berlage verwies auf ein Gespräch,

das vor kurzem zwischen der Stadt und dem DAF stattgefunden habe. Dabei sei bereits eine „To-do-Liste“ erstellt worden, die nach und nach abgearbeitet würde. Sonst seien rund 6000 Euro jährlich in die Instandhaltung der Übergangwohnheime geflossen. „In diesem Jahr setzen wir ein starkes Signal“, so der Bürgermeister. Insgesamt würden 26 600 Euro bereitgestellt. Davon würden Reparaturen durchgeführt, aber beispielsweise auch Gartengeräte angeschafft.

Mit Blick auf diese schon in den Haushalt eingestellte Summe wurde der Antrag der Grünen, weitere 5000 Euro freizugeben, mit den Gegenstimmen von CDU und FDP abgelehnt. •ne

Der Ameker Jan Dirk Wiewelhoeve studiert Interamerikanische Studien an der Universität Bielefeld. Ein

wichtiger Bestandteil des Masterstudiums ist es, ein Halbjahr im Ausland zu verbringen. Das Wintersemester

erlebte der 25-Jährige an der Universität von Guadalajara in Mexiko, um sein Spanisch zu verbessern und Land und

Leute kennen zu lernen. Für die Leser der Dreingau Zeitung berichtet er von seinen Erlebnissen.

BIENVENIDOS EN MÉXICO

Auf Kuba steht die Zeit still

Jan Dirk Wiewelhoeve verbringt viele Wochen mit Erkundungstouren / Rückflug Ende Februar

Guadalajara/Ameke • „Wir befinden uns im 54. Jahr nach der kubanischen Revolution, oder besser gesagt: Seit 54 Jahren scheint auf Kuba die Zeit still zu stehen. Diesen Eindruck bekam ich während meiner einwöchigen Rundreise über die Insel – ganz klar mein Höhepunkt im Januar. Zusammen mit meinen Mitbewohnern nutzte ich dafür die Semesterferien.“

Der Januar stand ganz im Zeichen der Landeskunde. Bereits am 23. Dezember begann ich mit Freunden durch den Süden Mexikos zu reisen. Anschließend ging es mit einer russischen Tupolev in die kubanische Hauptstadt Havanna. Mit der Einreise begann unsere Reise in die Vergangenheit.

Wir fuhren im klimatisierten Van in die Innenstadt und sahen auf den holprigen Straßen fast nur jahrzehnte alte Ami-Schlitten. Uns fielen auch die Plattenbauten links und rechts der Straße auf, deren Instandhaltung wohl vernachlässigt wird. Diesem Verfall scheint die ganze Insel ausgesetzt zu sein. Da sind riesige Schlaglöcher auf den Straßen nur der Anfang.

Die erste Station war der Südosten der Insel. In der Region rund um die Stadt Pinar del Rio wird der berühmte kubanische Tabak angebaut. Dort besuchten wir eine kleine Plantage und ließen uns den Weg des Tabaks vom Feld bis zur Zigarre erklären.

Wir fuhren im klimatisierten Van in die Innenstadt und sahen auf den holprigen Straßen fast nur jahrzehnte alte Ami-Schlitten. Uns fielen auch die Plattenbauten links und rechts der Straße auf, deren Instandhaltung wohl vernachlässigt wird. Diesem Verfall scheint die ganze Insel ausgesetzt zu sein. Da sind riesige Schlaglöcher auf den Straßen nur der Anfang.

Die erste Station war der Südosten der Insel. In der Region rund um die Stadt Pinar del Rio wird der berühmte kubanische Tabak angebaut. Dort besuchten wir eine kleine Plantage und ließen uns den Weg des Tabaks vom Feld bis zur Zigarre erklären.



Zusammen mit seinen Freundinnen Claudia Lorenz und Dina Falk besuchte Jan Dirk Wiewelhoeve (v.r.) früh morgens die mexikanische Ruinenstadt Chichen Itza. Foto: pr

Eine kleine Geschmacksprobe gehörte auch dazu.

Im Anschluss erkundeten wir die reichhaltige Flora und Fauna der Insel. Ich besuchte eine Krokodilfarm, die der Arterhaltung dient. Die Tiere können bis zu fünf Meter lang werden und flößten uns großen Respekt ein. Östlich von Havanna genossen wir das warme Wetter und ritten in der Kleinstadt Trinidad mit Pferden zu einem Wasserfall in den Bergen.

Zum Abschluss der Rundreise tauchten wir nochmal in die Geschichte der Insel ein. Wir besuchten das Denkmal von Ernesto „Che“ Guevara

in Santa Clara. In Havanna erkundeten wir zu Fuß die historische Altstadt.

Wir haben in Häusern von Kubanern übernachtet, die ihre Räume Gästen zur Verfügung stellen. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Kubaner ist beeindruckend und lässt die Mängel des Systems fast vergessen.

Weiße Strände

Die Januartage meiner Mexikoreise waren von weißen Sandstränden und imposanten Ruinenstädten geprägt. Wir besuchten die Karibikstrände von Cancun, Cozu-

mel und Tulum, die blau-grün schimmerndes Wasser zu bieten hatten. Daneben besuchten wir die Ruinen von Uxmal und Chichen Itza.

Zu guter Letzt standen noch die Hausarbeiten für die Uni an. Zusammen mit meinen Kommilitonen schloss ich zwei Kurse mit Erfolg ab. Die neuen Freundschaften sind das i-Tüpfelchen auf meinem Auslandssemester.

Im Februar möchte ich das schöne Wetter genießen und weitere Erkundungstouren in die Umgebung machen, bevor ich am 29. Februar wieder den Flieger zurück nach Deutschland besteige. •jdw

Schule genehmigt

Drensteinfurt • Die Bezirksregierung Münster hat die Sekundarschule für Drensteinfurt genehmigt. Das teilte sie am Donnerstag in einer Presseerklärung mit. Insgesamt können zum neuen Schuljahr im Regierungsbezirk sieben Sekundarschulen ihren Betrieb aufnehmen, 50 sind es in ganz Nordrhein-Westfalen. Die offizielle Übergabe der Bescheide wird am Dienstag, 7. Februar, ab 11.15 Uhr im Overberghaus in Münster von Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke und Schulabteilungsleiter Wolfgang Weber vorgenommen. Aus Drensteinfurt wird Bürgermeister Paul Berlage teilnehmen.

Der verkündete die frohe Botschaft am Donnerstagabend sogleich den Mitgliedern des Schulausschusses. Für die Teamschule Drensteinfurt sei es eine besonders große Chance, bereits bei der ersten Welle der Genehmigungen dabei zu sein. Die Lehrkräfte seien derzeit noch besonders motiviert. Achim Stanossek, der mit dem Aufbau der Teamschule beauftragt wurde, sei derzeit damit beschäftigt, das Kollegium zusammenzustellen. „Wir können sieben Vollzeitstellen besetzen“, so Berlage. Für diese seien bislang mehr als 30 Bewerbungen eingegangen. „Das ist ein sehr gutes Zeichen.“ •ne

Kneipennacht steigt

Drensteinfurt • Mehr als 50 Bands hatten sich für die Teilnahme an der 2. Drensteinfurter Kneipennacht beworben. Keine einfache Aufgabe für die AG „Gastro“ des Drensteinfurter Gewerbevereins, daraus die passenden Musiker auszuwählen.

Denn neben der Musikrichtung mussten auch Größe und Ausstattung des Lokals berücksichtigt werden. Wunsche der Gastronomen flossen in die Auswahl ebenfalls mit ein. Aber jetzt sind die Vereinbarungen mit den Bands unter Dach und Fach.

Zehn Gruppen werden in den acht teilnehmenden Lokalen Livemusik zu Gehör bringen und in allen Knei-

pen für Stimmung sorgen. Heimvorteil genießen dabei „Ol'55“ (Gasthof Zur Werse), „Ausbruch“ (Restaurant La Piccola) und „Uwe K.“ (Kaysershof). Außerdem sind die Bands „Ramrod“ und „Rocktool“ (Gasthaus Amigos), „Happy Power“ (Gaststätte Hammer Poat), „Hänk & Tänk“ (Münsterländer Hof), „Ship Ahoy“ (La Piccola) und „Danc 'n Party“ (Festhalle Volkmar) mit dabei. Die weiteste Anreise hat der Kubaner Yen Juan Amores aus Frankfurt, der im Restaurant Amigos auftritt.

Der Vorverkauf beginnt Mitte Februar in den teilnehmenden Gaststätten. Der Eintritt soll 8 Euro kosten.

Ein wortwörtlich „bewegtes“ Jahr

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Walstedde mit Wahlen und Ehrungen

Walstedde • 50 Heimatfreunde kamen am Dienstag zur Mitgliederversammlung ins Paul-Gerhardt-Haus. Vorsitzender Theo Schulze-Berge blickte auf ein wortwörtlich „sehr bewegtes Jahr“ zurück, musste das Heimathaus doch auf die gegenüberliegende Straßenseite versetzt werden. In diesem Zusammenhang dankte Schulze-Berge noch einmal allen Helfern.

Auch die Arbeit anderer Walstedder Vereine lobte der Vorsitzende. So habe die Kolpingfamilie ein Wegekreuz an der B63 errichtet, und dank der Langjugend gebe es nun mehrere neue Bänke in Dorf und Umgebung.

Der Zweite Vorsitzende Hubert Schulte trug einen ausführlichen Jahresbericht vor. Er gab einen Überblick über die Aktivitäten 2011, zu denen der Kaminabend, das Maibaum-Aufstellen und das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung gehörten.

„Sehr aktiv“ seien auch die Frauen des Fröhlichen Tanzkreises gewesen. Leiterin Dorothee Wiewelhoeve berichte-

te unter anderem von einem Ökumenischen Gottesdienst, dem Tanznachmittag in der Drensteinfurter Synagoge und dem Lippeauenfest im Schloss Oberwerries. Insgesamt 14 Mal seien die zwölf Frauen, die um weitere Mitglieder bemüht sind, im vergangenen Jahr aufgetreten.

Dann standen die Wahlen auf dem Programm. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Hubert Schulte, Kassierer in

ist weiterhin Hedwig Rubbert, und Sigrid Niesmann füllt das Amt der Schriftführerin weiter aus.

Lange im Vorstand

Verabschiedet wurden Beisitzer Franz Barkholt und Kassierer Franz Jägermann, die jahrelang im Vorstand tätig waren. Jägermann, der sein Amt im Frühjahr 2011 krankheitsbedingt an Hedwig

Rubbert abgegeben hatte, fungiert weiterhin als Beisitzer. Die Kasse prüfen Bernhard Krellmann und Willy Meise.

Zuletzt wurden die Termine für 2012 besprochen. Der nächste Kaminabend findet am Mittwoch, 29. Februar, bei Familie Collignon, Krähenland 18, statt.

Der Walstedder Heimatverein ist jetzt übrigens auch im Internet zu finden. •jud
 www.heimatverein-walstedde.de



Vorsitzender Theo Schulze-Berge (l.) und Geschäftsführer Hubert Kreickmann (2.v.r.) dankten Franz Barkholt (r.) und Franz Jägermann für ihren Einsatz. Foto: Wiesrecker



B-Plan liegt öffentlich aus

Drensteinfurt • Der Bauausschuss hat beschlossen, den Entwurf zur ersten Änderung des Bebauungsplans „Berthas Halde“ öffentlich auszulegen. Die hat folgende Inhalte:

- Festsetzung einer Sticher-schließung sowie Anpassung der Baugrenzen,
- Reduzierung der maximal zulässigen Firsthöhen,
- Flexibilisierung der zulässigen Dachformen,
- Rücknahme der nicht benötigten Wendeanlage.

Der Entwurf liegt bis einschließlich 2. März im Fachbereich 6, Zimmer 17, der Stadtverwaltung während der Dienststunden (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr) zur Einsicht aus. Außerdem steht der Entwurf im Internet.

www.drensteinfurt.de

Versand der Bescheide

Drensteinfurt • Die Stadt Drensteinfurt weist darauf hin, dass der Versand der Heranziehungsbescheide für Grundbesitzabgaben, Hund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2012 in diesen Tagen erfolgt. Die Erstellung der Bescheide erfolgt aus verarbeitungstechnischen Gründen einige Zeit vor dem Versand. Von daher sind manche Änderungen eventuell noch nicht berücksichtigt. Die Stadtverwaltung macht darauf aufmerksam, dass Einsprüche gegen die Grundsteuer aufgrund des beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahrens beim Finanzamt Beckum einzulegen sind. Wer Fragen zum Bescheid hat, kann sich an Ellen Hegemann, Tel. (02508) 995155, E-Mail: e.hegemann@drensteinfurt.de, wenden.

Gang nach Amelsbüren

Rinkerode • Die Männergemeinschaft St. pankratius unternimmt am Dienstag, 7. Februar, ihre traditionelle Winterwanderung. Der Weg führt in Richtung Amelsbüren zur Gaststätte Keßler, wo eine schmackhafte Grünkohl-mahlzeit serviert wird. Die Wanderer treffen sich um 10 Uhr bei Paul Schweins in der Bauerschaft Hemmer. Abfahrt für die Radfahrer ist um 11 Uhr am Dorfplatz. Natürlich kann auch das Auto genutzt werden. Gegen 12 Uhr treffen sich alle Gruppen zum gemeinsamen Mittagessen in Amelsbüren. Anmeldung bis zum 5. Februar bei Paul Schweins, Tel. (02538) 278.

Karten für die JCC-Sitzung

Drensteinfurt • Der Jungesellen-Carneval-Club (JCC) feiert vom 17. bis 20. Februar sein traditionelles Karnevalsfest. Die große Prunksitzung findet am Samstag, 18. Februar, statt. Der Kartenvorverkauf startet am heutigen Samstag ab 17 Uhr in der Gaststätte Hammer Poat. Nur an diesem Termin ist es möglich, sich die besten Plätze selbst auszusuchen. Ab Montag, 6. Februar, sind die Karten dann auch für 8 Euro bei Bennemann und im Amigos zu erwerben. Außerdem können Karten per E-Mail: jungesellen@jungesellen-drensteinfurt.de, bestellt werden.

Nicht chancenlos in der Domstadt

„Heimspiel“ der SCS-Ersten beim SK Münster

Sendenhorst • Vielleicht wird's ja diesmal was: Auf der Jagd nach dem ersten Saisonpunkt in der NRW-Klasse hat die erste Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst für Sonntag eine Einladung des SK Münster 32 vorliegen. Beide Teams kennen sich bereits aus Verbandsliga-Zeiten, und so ganz chancenlos sehen sich die Gäste in der Domstadt nicht.



Vor drei Jahren waren beide Kader in ähnlicher Besetzung in der Verbandsliga aufeinander getroffen. Damals hatten die Sendenhorster knapp mit 4,5:3,5 die Oberhand behalten. „Das wollen wir möglichst wiederholen“, wünscht sich Mannschaftskapitän Jürgen Grawunder. Im Jahr darauf war Münster aufgestie-

gen, dann Sendenhorst, und so trifft man sich nun wieder – eine Etage höher. Auf dem Papier sind die Gastgeber Favoriten. Ihre ersten acht Spieler schaffen es auf eine durchschnittliche Wertungszahl von knapp 2100 Punkten, die Sendenhorster auf lediglich 2010.

Die Anreise-Strapazen halten sich in Grenzen, und so wird diese Begegnung in den Reihen der Sendenhorster wie ein weiteres Heimspiel betrachtet. Los geht es um 11 Uhr im Studieninstitut am Stühmerweg in Münster.

Die Sendenhorster können auf ihr bestes Team zurückgreifen – wie schon in vier der fünf vorangegangenen Spiele. Die Aufstellung: Elmar Hagemann (Brett 1), Christian Völker (2), Marius Ringwelski (3), Jürgen Grawunder (4), Kai Haas (5), Andreas Korb (6), Uli Woestmann (7) und Uli Meyer (8). • **hues**

Leserbrief

„Schlichtweg rechtswidrig“

Als Reaktion auf den Leserbrief von Jürgen Blümer (DZ am 1. Februar) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Während auf Bundes- und Landesebene die Bündnisgrünen zu Realpolitikern werden, befinden sich einige lautstarke Grüne in Drensteinfurt und ihr außerparlamentarischer Arm, Jürgen Blümer, wieder auf dem Weg zum oder im Stadium der Fundamentalisten.“

Hier wird nach dem alten Sponti-Spruch debattiert: „Legal, illegal – scheißegal“.

Immer wenn ihre Phantomanträge und -anfragen abgelehnt werden, finden sie den Stil der Debatte bedenklich. Abgesehen davon, dass wir alle einen Eid geleistet haben, uns nach Recht und Gesetz zu verhalten, könnte eine willkürliche Verweigerung des Einvernehmens sogar zu Schadenersatzansprüchen führen. Ihren Eid vergessend, ist das den Fundamentalisten aber ‚scheißegal‘! Ob das Verhalten demokratisch ist?

Zum Inhalt: Jürgen Blümer hat einen Bürgerantrag gestellt mit dem Inhalt, das Einvernehmen zu Bauanträgen nicht mehr zu erteilen, wenn nicht der Nachweis geführt wird, wie ein Antibiotikaeinsatz etwa im Hähnchenmaststall gehandhabt wird.

Bei der Anfrage, die der Bauausschuss am Montag zu entscheiden hatte, ging es nicht um die Frage, ob ein Antibiotikaeinsatz gut oder schlecht ist. Wir alle wollen gesunde Lebensverhältnisse und unbelastete Lebensmittel. Bei dem Bürgerantrag ging es vielmehr darum, ob die Stadt ihr Einvernehmen zu Bauanträgen verweigern darf, wenn ein Antibiotikaeinsatz vorab nicht nachgewiesen werden kann. Die Versagung des Einvernehmens aus diesem Grund wäre aber schlichtweg rechtswidrig. Ein Einsatz von Antibiotika wird von der Veterinärbehörde des Kreises Warendorf und nicht vom Kreisbauamt oder der Stadt Drensteinfurt geprüft.

Ein Minimum beim Einsatz von Antibiotika wollen wir alle, das ist doch klar, hat allerdings mit einem Bauantrag nichts zu tun.

Herr Blümer erweckt in seinem Leserbrief den Eindruck, als haben nur der Bürgermeister und die CDU per bedenklichem Debatteinstil den Antrag abgelehnt. Nein, die Fraktionen SPD, FDP und CDU sowie Bürgermeister Paul Berlage haben sich nach Recht und Gesetz verhalten. Nur die Grünen eben nicht!“

Josef Waldmann (CDU)
48317 Drensteinfurt

„Verantwortung liegt beim Kreis“

Zum gleichen Thema erhielten wir diesen Leserbrief:

„Wenn ein Bürgerantrag eines einzelnen engagierten Bürgers von den politischen Gremien des Stadtrates abgelehnt wird, ist dies sicherlich ein Grund für den Betroffenen, enttäuscht und wütend zu sein. Zu Recht sieht er die Verantwortung für Vorschriften, Verbote und Gesundheitskontrollen beim Hähnchenfleisch bei der Politik und den ausführenden Behörden, allerdings leider nicht auf der lokalen Ebene.“

Sicherlich wusste Herr Blümer nicht, dass die Zuständigkeiten für gesetzlich vorgegebene Hygiene und Veterinär-Kontrollen beim Kreis Warendorf liegen. Dafür zahlen wir unter anderem unsere Kreisumlage. Auch bei Bauanträgen für Mastanlagen nach Baurecht sowie

für Medikamentengaben in der Tiermast ist ein kommunaler Einfluss gesetzlich in dem gewünschten Maß nicht vorgesehen.

Viele Zuständigkeiten zur rechtlichen Durchführung von Vorschriften liegen beim Kreis, die von Herrn Blümer verlangten gesetzgebenden Möglichkeiten beim Land und beim Bund durch die von den Bürgern gewählten entsprechenden Abgeordneten. Die Kommune hat lediglich zu prüfen, ob die geltenden Gesetze und Verordnungen eingehalten worden sind.

In dem Fall muss sich jeder Bürger darauf verlassen können, dass sein Antrag auch genehmigt wird.

So musste die Zielrichtung dieses Bürgerantrages ins Leere laufen.“

Annette Mors (SPD)
48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Sven Kleine-Wilke wird Spielertrainer

Fußballabteilung des SV Rinkerode verpflichtet 33-Jährigen vom TuS Hilstrup für die nächste Saison

Rinkerode • Sven Kleine-Wilke wird in der Saison 2012/13 Coach der Rinkeroder Fußballer. Das teilt Abteilungsleiter Jörg Peters mit. Der 33-Jährige ist als Spielertrainer verpflichtet worden und tritt im Sommer die Nachfolge von Carsten Winkler an, der nach drei Jahren an der Seitenlinie eine Pause einlegen wird.

Sven Kleine-Wilke ist gebürtiger Münsteraner und Bruder von Sascha Kleine-Wilke, der seit dieser Saison für den SVR im Angriff aufläuft. Der Mittelfeld-Routinier spielt momentan für den TuS Hilstrup in der Westfalenliga und



stand vor der Winterpause fast immer von der ersten Minute bis zum Abpfiff auf dem Platz. In Hilstrup hatte er auch mit dem Fußballspielen angefangen, ehe Kleine-Wilke im zweiten B-Jugend-Jahr zum SC Preußen Münster wechselte. Nach seiner Rückkehr zum TuS und einem erneuten Intermezzo bei den Preußen wurde er wieder Stammspieler in Hilstrup und trug eine Zeit lang auch die Kapitänbinde. Kleine-Wilkes größte Erfolge: Drei Mal stieg er in die Verbands- bzw. Westfalenliga auf.

„Reizvolle Aufgabe“

Sein Engagement in Rinkerode wird die erste Trainerstation des 33-Jährigen. „Ich bin mit dem Fußball verwachsen und habe eine reizvolle Aufgabe gesucht. Ganz aufhören wollte ich nicht“, sagte der kaufmännische Angestellte auf Anfrage der DZ. Warum er sich für den SVR

entschieden habe? „Das ganze Umfeld hat mir zugesagt“, so Kleine-Wilke. Außerdem kennt er den derzeitigen Coach Carsten Winkler und Spieler wie Alexander Hiller und Thorsten Draba. Die Vereinbarung zwischen Kleine-Wilke und dem Verein gilt Liga-unabhängig – also auch dann, wenn die Rinkeroder den Aufstieg wider Erwarten verpassen sollten.

„Super Nachfolger“

Jörg Peters, Abteilungsleiter Fußball beim SVR, freut sich, endlich einen „super Nachfolger“ für Winkler präsentieren zu können. „Sven, Jörg Arden und ich haben sehr gute Gespräche geführt und werden zusammen mit Carsten den Übergang im Sommer planen“, so Peters. Auch die Mannschaft sei vor der Entscheidung befragt worden. „Sven war uns als Trainer wichtig. Dass er Spielertrainer wird, ist für uns eine Zusage“, sagt Peters.

Carsten Winkler, aktuell Trainer des Kreisliga-B-Spitzenreiters, hatte Ende des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass er sein Amt nach dieser Saison zur Verfügung stellen werde (die DZ berichtete). „Drei Jahre sind genug. Ich bin beruflich und privat sehr eingespannt und möchte mehr Zeit für meine Freundin haben“, sagte der 32-Jährige damals. • **mak**

Der Vorstand

Neben Jörg Peters und Jörg Arden, die die Gespräche mit Sven Kleine-Wilke geführt haben, gehören auch Christian Sasse, Peter Sasse und Klaus Buchterkirche dem Vorstand der SVR-Seniorenfußballabteilung an.



Sven Kleine-Wilke (l.) spielt zurzeit für Westfalenliga-Aufsteiger TuS Hilstrup. Der Münsteraner ist 33 Jahre alt und kaufmännischer Angestellter. Foto: heimspiel-online.de

Winkler weiß, wer was getan hat und wer nicht

SVR-Spieler erhalten elektronisches Messgerät für die Vorbereitung

Am Freitag stieg der souveräne Tabellenführer der Kreisliga B3 wieder ins Mannschaftstraining ein. Zu Beginn der sechswöchigen Vorbereitung stand ein „lockeres Abschlusspiel“ auf dem Programm, so Winkler. Vier Einheiten pro Woche sind geplant. Zunächst wird an der Grundlagenausdauer gearbeitet, ehe es in den Kraftausdauer- und Schnelligkeitsbereich geht. „In den Wald wollte ich nicht“, kann der Coach seine Jungs beruhigen. Winkler freut sich,

dass es wieder los geht: „Ich habe voll Bock.“ Motiviert sollten auch die Spieler ins neue Fußballjahr gehen. „Der Start wird viel ausmachen“, unterstreicht Winkler die Wichtigkeit der ersten Ligaspiele nach der langen Pause. Erstmals um Punkte geht es am Sonntag, 18. März, beim SC Füchtorf II. Bis dahin sind sieben Testspiele geplant – ausschließlich gegen höherklassige Mannschaften. Personell hat sich beim SVR wenig getan. Ab- oder Zugänge gibt es nicht. Dafür

seien alle Verletzungen auskuriert, sagt Winkler. Simon Walbaum befindet sich nach einem Schien- und Wadenbeinbruch ebenso im Aufbautraining wie Mohammed Abdi nach einem Kreuzbandriss. „Er wird noch einige Zeit brauchen“, glaubt Winkler und betont: „Wir werden bei beiden nichts riskieren.“ Optimistisch äußert sich der Coach der Rinkeroder, die acht Punkt Vorsprung auf Albersloh haben und erst vier Punkte liegen ließen, zum Thema Titelrennen: „Da muss

schon viel schieflaufen, dass wir es nicht schaffen.“ • **mak**

Testspiele

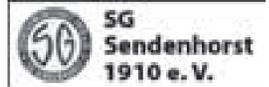
- Samstag, 11. Februar, 14 Uhr: bei der U19 des SV Herbern (Landesliga)
- Samstag, 18. Februar, 12.30 Uhr: beim TuS Hilstrup II (Kreisliga A2)
- Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr: gegen den TuS Ascheberg II (Kreisliga A)
- Samstag, 25. Februar, 14 Uhr: gegen den VfL Wolbeck (Bezirksliga 9)
- Samstag, 3. März, 15 Uhr: gegen den SV Herbern II (Kreisliga A Lidinghausen)
- Dienstag, 6. März, 19.30 Uhr: gegen den VfL Sassenberg (Kreisliga A2)
- Sonntag, 11. März, 14.30 Uhr: Gegner steht noch nicht fest

„Heiße“ Jungs trotzen der Kälte

SG-Fußballer trainieren wieder / Hildt steht vorerst nicht zur Verfügung / Viele Rekonvaleszenten

Sendenhorst • Mit dem Trainingsauftakt startete am Mittwoch bei der SG Sendenhorst Teil zwei der Mission „Klassenerhalt“. Die Minusgrade seien seinen Spielern egal, sagt Matthias Greifenberg, Trainer der Bezirksliga-Fußballer. „Die sind so heiß, da merkt man die Temperaturen nicht so.“

An der sechseinhalbwöchigen Vorbereitung, die in der Regel vier Einheiten pro Woche umfasst, nehmen zur Freude von Greifenberg viele Rekonvaleszenten teil. Wer



ner Budt, Matthias Langohr, Matthias Druzd, Jan Wolke und Paul Kuchta sind nach langwierigen Verletzungen wieder ins Training eingestiegen und beleben den Konkurrenzkampf. „Alle fangen bei null an“, fordert Coach Greifenberg Leistung – im Training, in den Test- und in den Ligaspielen. Schließlich muss der Tabellenzweite der Staffel 9 noch ein, zwei Plätze klettern, um auch in der kommenden Saison auf Bezirksebene spielen zu dürfen.

Denn die Zahl der Bezirksligisten im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) wird im Sommer von 15 auf zwölf reduziert.

„Herber Verlust“

Den vielen Genesenen stehe aber auch ein „herber Verlust“ gegenüber, so Greifenberg. Juri Hildt ist vor Kurzem Vater geworden und wird sich außerdem beruflich weiterbilden. „Er steht vorerst nicht mehr zur Verfügung“, bedauert Greifenberg, der viermalige Torschütze habe aber bereits seine Zusage für die nächste Saison gegeben. Eine Trainingspause muss auch Routinier Wolfram Buttermann einlegen. Den SG-Kapitän, den Greifenberg ebenso wie Hildt als „Spielerpersönlichkeit“ bezeichnet, plagen Knieprobleme.

Bei der ersten Einheit hielten der Coach und sein Co-Trainer Rafael Fleischer eine längere Ansprache, um ihr Team auf den Kampf gegen den Abstieg einzuschwören. Am kommenden Montag wird ein kleines internes Turnier auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen, an dem etwa 35 Spieler teilnehmen

werden. Auch am Mittwoch werden die erste und zweite Mannschaft, um die sich Ralf Gunnemann kümmert, noch zusammen trainieren. „Wir wollen enger zusammenrücken – die Seniorenteams und die A- und B-Jugend“, sagt Greifenberg.

Bis zur Fortsetzung der



Juri Hildt, der im Sommer von Münster 08 nach Sendenhorst gewechselt war, wird aus privaten und beruflichen Gründen fürs Erste ausfallen. Foto: Kleineidam

Meisterschaft am Sonntag, 18. März, zu Hause gegen den SC Peckeloh stehen neben den Einheiten auf dem Sportplatz und sieben Testspielen auch Teambuilding-Aktionen, eigenständige Laufeinheiten und Fitnessstudio-Besuche auf dem Vorbereitungsplan des Bezirksligisten. In dieser Zeit wird Matthias Greifenberg, der in der Winterpause 50 Jahre jung wurde, auch aussieben. „Wir werden mit 18, 19 Leuten in die Rückrunde gehen“, kündigt der Trainer an. • **mak**

Testspiele

- Samstag, 11. Februar, 14.30 Uhr: gegen BW Sünninghausen (Kreisliga A Beckum)
- Freitag, 17. Februar, 19 Uhr: gegen GW Westkirchen (Kreisliga A2)
- Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr: gegen den SC Münster 08 (Landesliga 4); wegen des SG-Karnevals am Tag zuvor soll ein Alternativtermin gefunden werden
- Freitag, 24. Februar, 19 Uhr: gegen den SV Ems Westbevern (Kreisliga A2)
- Mittwoch, 29. Februar, 19 Uhr: gegen den TSV Handorf (Kreisliga A2)
- Freitag, 2. März, 19 Uhr: gegen Westfalia Kinderhaus (Bezirksliga 10)
- Freitag, 9. März, oder Samstag, 10. März: gegen Telekom-Post SV Münster (Bezirksliga 10)



Verleihung in Walstedde

Walstedde • Der Sportabzeichen-Stützpunkt gibt bekannt, dass die Verleihung der Abzeichen, die im vergangenen Jahr auf dem Sportplatz in Walstedde geschafft wurden, am Dienstag, 14. Februar, ab 19 Uhr in der Gaststätte Höhne, Dorfstraße 16, stattfindet. „Wer die Bonuspunkte für die Krankenkassen nutzen möchte, sollte die Hefte zum Abstempeln mitbringen“, sagt Drensteinfurts Stützpunktleiter Manfred Kraft.

Jugendfußball

Wittenbrink und Freitag treffen

Fortuna Walstedde

• SC Roland Beckum – B-Jugend: 3:2. Trotz einer guten Leistung verloren die Fortunen in Beckum. Weil der Schiedsrichter ein Tor nicht anerkannte, verpassten die Walstedder ein Unentschieden, das verdient gewesen wäre. Die Tore erzielten Philipp Freitag und Tim Wittenbrink.

Blickpunkt Tischtennis

„Letzte Chance“ für die Fortunen

Gegen Spitzenreiter knapp an Höchststrafe vorbei

Oberliga West 1: Fortuna Walstedde – TTC Detmold/Jerken: 1:9. Deklassiert wurden Fortunas-Tischtennispieler im vorgezogenen Heimspiel. Die Gäste aus Detmold gaben nur ein Spiel und insgesamt zwölf Sätze ab, feierten im 13. Spiel den elften Sieg und verdrängten den TB Burgsteinfurt von der Tabellen Spitze. Für die Walstedder war es die zweite 1:9-Platte der Saison. „Wir hätten vielleicht zwei oder drei Spiele mehr gewinnen können, aber an einen Punktgewinn war nicht zu denken“, war Spitzenspieler Frank Leschowski nach der Partie von der Stärke des weiterhin ungeschlagenen Gegners beeindruckt. Zwei der drei Doppel waren noch auf Augenhöhe verlaufen, allerdings entschieden die Fortunen keins der beiden Fünf-Satz-Matches für sich. Am oberen Paarkreuz sorgte Leschowski durch seinen Sieg über Jazwicz für Furore. Marek Kurzepa gewann gegen Reichelt nur einen Satz. In der Mitte führten sowohl Frank Lewandowski als auch Jens Gester beim Seitenwechsel im Entscheidungs-

satz, konnten diese Führung aber nicht ins Ziel retten. Am unteren Paarkreuz erwischte Jörg Boden und Michael Fedler keinen guten Tag und gewannen nicht einen Satz. Im Spitzeneinzel war Leschowski gegen Reichelt chancenlos, sodass die Begegnung bereits nach zehn Partien beendet war. „Trotzdem war es ein gutes Training für das Spiel in Brackwede“, gewann Gester der hohen Niederlage etwas Positives ab.

SV Brackwede II – Fortuna (Samstag, 18.30 Uhr, neue Turnhalle der Vogelruthschule). In Bielefeld müssen die Walstedder heute gewinnen, sonst geht das Licht im Tabellenkeller ganz aus. „Das ist unsere letzte Chance“, sagt Mannschaftskapitän Thomas Jäggle vor dem wichtigen Duell mit Brackwedes Reserve, die das Hinspiel deutlich mit 9:2 und in der Rückserie schon zwei Partien gewonnen hat. Die Fortunen treten in Bestbesetzung an und würden den Rückstand auf den Relegationsplatz mit einem Sieg auf drei Punkte verkürzen. • **tj/mak**



Verhinderte mit seinem Einzelsieg die Höchststrafe für die Fortunen: Frank Leschowski. Foto: Jäggle

Schicksalsspiel

SVR beim Tabellenvorletzten unter Druck

Bezirksliga 2: SG Coesfeld 06 – SV Rinkerode (Samstag, 18.30 Uhr). Ein Schicksalsspiel haben die Tischtennis-Herren des SVR vor der Brust. Sie treten heute zum Duell zweier Kellerkinder in der Halle der Maria-Friedenschule Coesfeld an. Die Gastgeber sind mit 7:21 Punkten Tabellenvorletzter und belegen somit den Relegationsplatz. Zuletzt musste sich die SG bei Schlusslicht TuS Erkenschwick mit 5:9 schlagen geben. Die Rinkeroder stehen zwei Positionen bzw. drei Punkte vor den Coesfeldern auf Rang neun – und heute unter Druck. Sollte der SVR gewinnen, würde er einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Soll-

te die Mannschaft um Burkhard Hensing das Vier-Punkte-Spiel allerdings verlieren, würde sich die Lage im Abstiegskampf weiter zuspitzen.

Beide Teams waren zuletzt ähnlich erfolglos. Coesfeld hat nur eine der jüngsten elf Partien gewonnen, Rinkerode sieben von acht Spielen verloren. Im Hinspiel setzte sich der SVR mit 9:5 durch.

1. Kreisklasse Gr. 2: SC DJK Everswinkel II – SVR II (Montag, 20 Uhr). Alles andere als der 14. Sieg des Spitzenreiters im 14. Spiel wäre eine Überraschung. Die gastgebenden Everswinkler sind Tabellensiebter, das Hinspiel gewannen die Rinkeroder mehr als deutlich 9:0. • **mak**

SVD schlägt GWA in Unterzahl

3. Kreisklasse Gr. 2 Meisterrunde: SV Drensteinfurt – DJK GW Albersloh: 8:5. Meisterleistung in der Meisterrunde: Obwohl die Tischtennis-Herren des SVD im Heimspiel gegen den Spitzenreiter aus Albersloh nur drei Spieler zur Verfügung standen, setzten sie sich im Derby überraschend durch und schafften den zweiten Sieg im vierten Spiel. Für GWA war es die erste Niederlage nach drei Erfolgen zum Auftakt. Magnus Losinzy/Christian Wickern holten ein Spiel im

Doppel – gegen Paul Sommer/Lisa Fischer. Die andere Partie ging ebenso kampflos an Albersloh wie zwei Einzel. Losinzy mit drei 3:0-Siegen sowie Wickern und Schyldo mit jeweils zwei Erfolgen im Einzel machten den 8:5-Sieg perfekt. Sommer und Frank Schonnebeck punkteten als einzige Gäste an der Platte.

Nächster Gegner des SVD ist am kommenden Montag (19.30 Uhr) auswärts die vierte Mannschaft der SG Telgte. GWA spielt erst wieder in vier Wochen – am 2. März bei der Warendorfer SU IV. • **mak**

„Wird ein reines Kampfspiel“

Handball: HSG-Herren treten bei Hollenbergs Ex-Klub an / Damen haben alle Spielerinnen an Bord

Bezirksliga 3: ASV Senden II – HSG Ascheberg/Drensteinfurt (Sonntag, 16 Uhr im Sportpark Senden). „Das wird ein reines Kampfspiel. Aber wenn man Senden kennt, kann man die leicht ausgucken.“ Volker Hollenberg, Trainer der HSG-Handballer, muss es wissen. Schließlich war er in der vergangenen Saison noch Coach der ASV-Reserve, ehe er zusammen mit den Spielern Matthias Trautvetter und Fabian Georg von Senden nach Drensteinfurt wechselte.



Durch den Sieg gegen Havixbeck kletterte die HSG in der Tabelle auf Platz sieben. Der morgige Gegner steht an zehnter Stelle, hat aber nur zwei Zähler weniger. Das Hinspiel ging 17:21 aus Sicht der Drensteinfurter aus. Die Sendener verkauften sich zuletzt jedoch alles andere als gut. In den vergangenen sieben Spielen holten sie nur zwei Remis, der Rest ging verloren. HSG-Trainer Hollenberg ist aus diesem Grund positiv gestimmt. Er verlangt von seinen Männern auf jeden Fall mehr Tore als im Hinspiel. Die offensive Deckung soll durch „Auflösen“ geknackt werden. Entstehende Zweikämpfe sollen gewonnen werden, indem



Britta Schmidt (am Ball) will mit den HSG-Damen den Hinspielerfolg gegen Adler Münster wiederholen. Foto: Tillmann

die „Jungs voll durchziehen“, fordert Hollenberg. Michael Baum setzt weiterhin verletzungsbedingt aus. Ansonsten sind alle HSG-Herren mit von der Partie.

Frauen Bezirksliga 3: SV Adler Münster – HSG (Sonntag, 13.30 Uhr, Hans-Böckler-Schule). Auf die Damen wartet morgen eine der vier Münsteraner Mannschaften. Adler Münster wurde im Hinspiel mit 28:21 bezwungen, und dieser Sieg soll laut Trainer Gerd Terveer „wiederholt werden“. Sein Team hatte vergangenes Wochenende spielfrei und daher ge-

nug Zeit, die Heimmiederlage gegen Preußen/Borussia Münster zu verdauen. Adler steht auf Platz fünf der Tabelle und somit drei Positionen bzw. vier Punkte vor der HSG. Dennoch sitzt ein Sieg für die Drensteinfurterinnen drin. Die schnellen Tempogegenstöße der Münsteraner Außenspielerinnen sollen mit einem guten Rückzugsverhalten unterbunden werden. Laut Terveer sind „alle Spielerinnen an Board“.

Dritte will überraschen

Männer, 1. Kreisklasse: TuS Hilstrup – HSG III (Sonntag, 18

Uhr). Nach der guten kämpferischen Leistung gegen den Tabellenzweiten Gremmen-dorf/Angelmodde, die jedoch nicht mit einem Sieg belohnt wurde (31:33), steht für die dritte Mannschaft morgen die Partie in Hilstrup an. Der Gegner ist Tabellensechster und verlor sein letztes Spiel bei Spitzenreiter Preußen/Borussia Münster klar mit 21:28. Die HSG-Herren wollen ihre positive Einstellung nutzen, überraschen und im Kampf um den Klassenerhalt punkten. Das Hinspiel endete mit einer knappen 18:20-Niederlage aus Sicht der Stewerter. • **mt**

Familiensport der SG-Turner

Sendenhorst • Der nächste Familiensport der SG-Turnabteilung findet an diesem Sonntag, 5. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der Sendenhorster Westtorhalle statt. Zum Thema „Besuch im Zirkus“ werden alle Teilnehmer eine Menge Geräteaufbauten vorfinden, die es zu erkunden gilt. Da im Zirkus auch die Akrobatik eine große Rolle spielt, gibt es auch dafür viele Anregungen und Materialien, um sich selbst, aber auch gemeinsam mit anderen etwas auszuprobieren. Das Vorbereitungsteam lädt alle Aktiven ein, sich gemäß dem Thema zu verkleiden.



Akrobatik spielt am Sonntag in der Westtorhalle eine große Rolle. Foto: pr

Dominik Winkler ist mit sieben Jahre der Jüngste

Sportabzeichen an Jugendliche und Erwachsene in Sendenhorst verliehen / Lob für die Teilnehmer und das Stützpunkt-Team

Sendenhorst • An viele Jugendliche und Erwachsene sind am Donnerstagabend in Sendenhorst die Sportabzeichen verliehen worden. Insgesamt verzeichnete der Stützpunkt im vergangenen Jahr 625 Abzeichen – ein Plus von 30 Prozent gegenüber 2010.

Das Team des Sportabzeichen-Stützpunktes Sendenhorst hatte alle Teilnehmer ins Haus Siekmann eingeladen, die im Jahr 2011 die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllten. Leiter Josef Demming beglückwünschte besonders den erst sieben Jahre alten Dominik Winkler, der als Jüngster das Sportabzeichen erhielt. Teilnehmerin Klara Arneemann war nicht zur Verleihung gekommen. Die 16-Jährige hatte Gold mit der Zahl 10 geschafft, also das zehnte Sportabzeichen – und somit das Zeichen mit der höchsten Zahl bei den Jugendlichen in Sendenhorst. Glückwünsche und Lob zum sportlichen Einsatz überbrachten auch der stell-



Diese Kinder und Jugendlichen (l. Bild) waren ebenso erfolgreich wie diese Erwachsenen (Gold). Fotos: Schmitz-Westphal

vertretende Bürgermeister Wolfgang Janus und der Vorsitzende der Sportgemeinschaft (SG), Franz-Josef Reuscher. Sie sprachen ihren Respekt an alle aus, die das Sportabzeichen bestanden haben, und hoffen auf viele weitere Teilnehmer in der Saison 2012. Heinz-Josef Maas, Sportabzeichen-Ob-

mann beim Kreissportbund, präsentierte eine Statistik, die die Sportler in Sendenhorst zufrieden stellte. Seine Dankesworte richteten sich besonders an die Mitglieder des Stützpunktteams, ohne deren Einsatz die Abnahme der Sportabzeichen nicht möglich sei. Auch den Lehrern und Sponsoren seien die



Verantwortlichen zu großem Dank verpflichtet.

Bevor die große Verleihung der Sportabzeichen begann, gab es eine flotte Tanzeinlage mit jungen Tänzerinnen der SG-Tanzsportabteilung unter der Leitung von Grit Hopfe.

Alle Teilnehmer erhielten zusammen mit den Urkunden einen Terminplan mit

den Abnahmezeiten dieses Jahres sowie die Information darüber, dass am Samstag, 15. September, alle fünf Disziplinen an einem Tag abgenommen werden können. • **as**

Die Namen der Jugendlichen und Erwachsenen, die im Vorjahr das Sportabzeichen geschafft haben, hat die DZ bereits veröffentlicht.

Lokales aus Drensteinfurt



Mit 53 Teilnehmern war die Skifreizeit der Kolpingsfamilie Rinkerode auch in diesem Jahr ausgebucht. Erstmals ging es nach Flachau in die Salzburger Sportwelt. Bei 1,50 Metern Schneehöhe im Tal und 2,50 Metern auf den Berggipfeln waren die besten Voraussetzungen für eine gelungene Woche gegeben. Die Teilnehmer machten täglich die umliegenden Pisten unsicher, einige wurden die ganze Woche vom Rinkeroder Skilehrer Andreas Watermann begleitet. Bei einer „Skisafari“ über die Skischaukel Flachauwinkel-Kleinarl weiter nach Wagrain bis nach St. Johann-Alpendorf und zurück nach Flachau konnte die Gruppe die herrliche Bergwelt genießen. Am letzten Abend dankte Reiseleiter Thomas Watermann dem gesamten Team für die schöne Woche und bedachte Edeltraud Heinrich und Heinz Rieping, die bereits zum zehnten Mal an der Skifreizeit teilgenommen haben, mit einer Urkunde und einem Verzehrsgutschein. Abgeschlossen wird die Skifreizeit 2012 mit dem Nachtreffen am 31. März auf dem Hof von Martin Große Wöstmann. Im nächsten Jahr startet die 30. Skifreizeit voraussichtlich vom 26. Januar bis 2. Februar, Ziel ist Auffach/Tirol. Anmeldungen nimmt Thomas Watermann, Tel. (02538) 914332, bereits jetzt gerne entgegen. Foto: pr

Gebühr für Hallennutzung

Drensteinfurt • Die Stadt Drensteinfurt will die Energie- und Reinigungskosten für ihre Turnhallen in Zukunft auf die Sportvereine umlegen. Das teilte Bürgermeister Paul Berlage im zuständigen Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am Donnerstagabend mit. Diese Idee sei bereits mit den Vereinen besprochen worden und auf Verständnis gestoßen – mit der Bedingung, dass die Gebühren nur solange erhoben werden, wie der städtische Haushalt nicht originär ausgeglichen werden kann. Kosten soll eine Stunde Hallennutzung 2,50 Euro, das Training von Jugendmannschaften ist davon ausgenommen. Beispielsweise würde der Tennisclub Drensteinfurt 75 Euro im Jahr zahlen müssen, der SVD käme auf 550 Euro, die DJK Olympia auf 3850 Euro. Die Stadtverwaltung will diese Idee dem zuständigen Ausschuss bald erneut zur Abstimmung vorlegen. • **ne**

Zweizügigkeit ist möglich

Gespräch über geplante Montessori-Schule

Sendenhorst • Eine zweizügige Montessori-Schule in Sendenhorst ist möglich, muss aber bestimmte rechtliche Voraussetzungen erfüllen.

Dies haben Bürgermeister Berthold Streffing, Dienstbereichsleiter Jürgen Mai, Schulgutachter Dr. Detlef Garbe und Rechtsanwältin Monika Schäfer in einem Gespräch mit Vertretern des nordrhein-westfälischen Schulministeriums erfahren.

Am Montagmorgen habe das Treffen zwischen Stadtvertretern und Rainer Michaelis, Leiter der Projektgruppe „Regionale Schulentwicklung“, sowie Ulrich Pfaff vom Schulministerium stattgefunden, teilte Jürgen Mai mit.

Dabei sei deutlich gemacht worden, dass die Gründung einer zweizügigen Sekundarschule als Ersatzschule nach der Pädagogik von Maria Montessori nur in integrierter Form rechtlich möglich sei. Dazu müssten die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen nach der Ersatzschulverordnung erfüllt sein. Integrierte Form bedeute, dass in Fortführung

der Doppeljahrgangsstufe 5/6 auch ab der Klasse 7 ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen bis Klasse 10 durchgehend binnendifferenziert nach individuellen Förderplänen unterrichtet werde, teilt die Stadt mit.

Im Unterschied zu öffentlichen Sekundarschulen seien nicht zwingend 25 Schüler pro Klasse erforderlich, hätten die Ministeriumsvertreter erklärt. Wesentlich sei aber, dass die Kernelemente der Sekundarschule, wie beispielsweise die notwendige Differenzierung, Wahlpflichtangebote und Fremdsprachen sichergestellt würden. Ebenso sei von wesentlicher Bedeutung, dass die Wirtschaftlichkeit der Schule nachgewiesen werde.

Eine Elternbefragung wie bei öffentlichen Schulen sei zwar nicht erforderlich, werde aber als sinnvoll angesehen, sei in dem Gespräch mit dem Schulministerium deutlich geworden.

Die Genehmigung der Ersatzschule erteilt die Bezirksregierung Münster. Das Schulministerium müsse der Einrichtung zustimmen. •dz

Blickpunkt DJK Grün-Weiß

Kunstrasen soll Vorrang haben

Sportausschuss stimmt für eine Priorisierung

Albersloh • Die Umwandlung des Albersloher Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz rückt näher. Am Dienstag hat sich der Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit einmütig hinter eine entsprechende Verwaltungsvorlage gestellt, die eine Priorisierung des Vorhabens vorsieht.

Ursprünglich erst für das Jahr 2015/2016 vorgesehen, soll der Tennenplatz an der Adolphshöhe bereits 2012 in Angriff genommen werden. Voraussetzung ist, dass die DJK Grün-Weiß Albersloh ihr finanzielles Schärfelein zu dem Projekt beiträgt und die Finanzierung somit auf sicheren Beinen steht.

Doch da sieht es laut Andrea Lütke-Dalinghaus (BfA) ganz gut aus, weise das DJK-Spendenbarometer doch bereits jetzt die stolze Summe von 30000 Euro auf. Das bürgerliche Engagement in Albersloh müsse durch einen entsprechenden Beschluss seitens der Politik unterstützt werden, war sie sich mit Wolfgang Janus (SPD) einig. Und FDP-Vertreter Herbert

Dominitzki, selbst viele Jahre verantwortliches Vorstandsmitglied der DJK, bekannte freimütig: „Da schlägt mein Herz höher, ein Traum könnte bald schon wahr werden.“

Auch Ulrich Altewische (CDU) zeigte sich optimistisch, mahnte aber dennoch nicht zu vergessen, dass für die Finanzmittel auch eine Gegenfinanzierung bereit gestellt werden müsse. Der Etat für 2012 sei knapp bemessen und lasse eigentlich keinen Spielraum für die 200000 Euro teure Maßnahme. „Hier liegt ein Antrag vor, mit dem mal wieder Großes für die Stadt Sendenhorst beschlossen werden soll“, meinte Altewische mit Stirnrünzeln. Die Finanzierung sei nicht einfach auf die Beine zu stellen, aber wohl machbar, wenn die DJK ihre finanziellen Zusagen einhalte.

Die Ausschussmitglieder jedenfalls hielten am Dienstag ihr Versprechen und stimmten für die Verwaltungsvorlage. Jetzt werden Haupt- und Finanzausschuss sowie Stadtrat das letzte Wort haben. •jo



Überraschung für die Kita St. Ludgerus. Michael und Andreas Buchholz (v.r.) überreichten Leiterin Renate Krüger am Dienstag 150 Euro. Die Spende war ein Teil des Erlöses aus dem Doppelkopfturnier der DJK Grün-Weiß Albersloh. Der attraktive „Rest“ von 888 Euro fließt in den Fonds für den geplanten Kunstrasenplatz des Sportvereins. Die beiden Turnierleiter sind erfreut über die Höhe der eingespielten Summe, die alle organisatorischen Mühen vergessen lässt. Der Kindergarten wird die unverhoffte Spende für ein kulturelles Projekt verwenden.

Text/Foto: Genz

Bericht aus Berlin

Die Kreisvereinigung Warendorf der Senioren-Union hatte Reinhold Sendker (MdB) zu Gast

Sendenhorst • Münsterlandweit ist die Kreisvereinigung Warendorf der Senioren-Union die einzige mit wachsender Mitgliederzahl. Von den 1023 Mitgliedern konnte Vorsitzender Werner Wiewel, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Drensteinfurt, am Mittwoch mehr als 100 im Sendenhorster Gasthaus Waldmutter begrüßen.

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung stand ein Referat des CDU-Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker. Mehr als eine Stunde lang berichtete er über seine Arbeit in Berlin und für den Kreis Warendorf.

Zur Halbzeit der CDU/FDP-Regierung zog der heimische Abgeordnete eine positive Bilanz. „Wir haben die niedrigste Arbeitslosigkeit seit vielen Jahren, die Wirtschaft wächst, und die Energiewende ist durch einen mutigen Entschluss der Kanzlerin eingeleitet worden.“ Jetzt gelte es, für die Stabilität des Euro zu sorgen.

Auf die Verkehrssituation in der Region eingehend, nannte er vorrangige Projek-



Sehr zufrieden ist der Vorstand der Senioren-Union Kreisvereinigung Warendorf mit der steigenden Mitgliederzahl (v.l.) Heinz Quante, Helmut Metzner, Reinhold Sendker (MdB), Vorsitzender Werner Wiewel, Heinrich Wichmann, Hermann Leson, Karl Mense. Foto: ak

te wie den Ausbau der B51 n von Münster nach Handorf/Telgte. Zur innerstädtischen Entlastung in Beckum stehe der Bau der Bundesstraße 58 n kurz bevor.

Den Schutz der Menschen und der Region habe er sich zur vorrangigen Aufgabe ge-

macht, sagte der Bundestagsabgeordnete und erhielt viel Beifall für seine Meinung: „Wenn Tiere mehr geschützt werden als Menschen, dann ist das nicht in Ordnung.“

Nicht in Ordnung findet Sendker auch die Belastung der Kommunen durch Leis-

tungen zur Grundsicherung. „Ich werde weiter für eine Entlastung der Kommunen kämpfen“, versprach er. Es gehe nicht an, dass Gemeinden, die gut gewirtschaftet hätten, bestraft würden, indem sie andere Städte unterstützen müssten. •ak

Wibbelt-Abend im Ludgerushaus

Albersloh • In diesem Jahr hätte Augustin Wibbelt seinen 150. Geburtstag gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums lädt der Albersloher Heimatverein zu einem Wibbelt-Abend ins Ludgerushaus ein.

Der niederdeutsche Lyriker und Erzähler Wibbelt, der viele seiner Werke in Münsterländer Platt verfasste, hat eine große Fangemeinde.

Aus der Feder des kreativen Priesters stammt auch das bekannte Gedicht „Dat Pöggsken“ (das Fröschlein). Ein besonderer Kenner und Liebhaber seiner Werke ist Rainer Schepper. „Wibbels Werke sind Juwelen niederdeutscher Dichtung, manche von ihnen unvergleichbar in der gesamten deutschen Literatur“, lobt Schepper.

„Ich hatte das Glück, Augustin Wibbelt 1944 persönlich kennenzulernen, ihn häufig besuchen zu können und in seinen Briefen als sein junger Freund bezeichnet zu werden“, erklärt Rainer Schepper, der im Jahre 1983 die August-Wibbelt-Gesellschaft gegründet hat.

Umso mehr freut sich der Heimatverein darüber, dass

Rainer Schepper am kommenden Dienstag, 7. Februar, im Albersloher Ludgerushaus das Leben und Wirken Wibbels vorstellt und seine Werke rezitiert. Der Wibbelt-Abend beginnt um 19.30 Uhr. Der Heimatverein freut sich über viele Gäste, die mehr über das Leben des Münsterländer Urgesteins erfahren wollen. •hus



17 Veteranen der Freiwilligen Feuerwehr trafen sich am Mittwoch zu einem gemütlichen Abend. Gastgeberin war die Albersloher Familie Geschermann. Bernhard Münstermann und Alfred Ricken dankten dem Hausherrn Reinhard und seiner Frau Rita (v.l.) mit Blumen, einem Schnäpchen und einer Wetterfahne. Mit diesem Geschenk, merkte Bernhard Münstermann augenzwinkernd an, wisse der Bauer stets, woher der Wind gerade wehe. Agnes Lömke und Petra Hunkemöller verwöhnten die Kameraden mit Schnittchen. Manches gemeinsam gesungene Lied und lustigen Vorträge sorgten für gute Stimmung.

Text/Foto: Genz

„Leonce und Lena“

Aufführungen des Sendenhorster Ensembles

Sendenhorst • Ganz so berühmt wie „Romeo und Julia“ sind „Leonce und Lena“ zwar nicht, doch gehört das gleichnamige Stück von Georg Büchner zu den beliebtesten Klassikern der deutschen Dramatik. Am Sonntag, 5. Februar, ist es um 20 Uhr in der Aula der Realschule St. Martin zu sehen.

Die Aufführung der Jugend-Theatergruppe des Sendenhorster Ensembles ist Teil eines Jugend-Theaterprojekts vom Netzwerk Amateurtheater im Kreis Warendorf. Beim Festival im Theater am Wall werden alle Inszenierungen aus Ahlen, Beckum, Oelde, Warendorf und eben Sendenhorst gezeigt.

Im vergangenen Jahr waren die Sendenhorster Jugendlichen mit Per Nilssons „Ask & Embla“ vertreten. Diesmal spielen sie also einen Klassiker – den ersten, den sich

das Sendenhorster Ensemble im mittlerweile sechsten Jahr seines Bestehens vornimmt.

Lukas König und Kathrin Mallmann spielen Leonce und Lena, Nora Mallmann und Felix Marczinke sind ihre Schwester und sein Freund. Frederic Barlag, Anna Marczinke, Mathis Barlag und Anya Giacca sind König, Hofstaat und Geliebte des Prinzen. Christian Tietz inszeniert, Jakob Osthövener sorgt für das Licht.

Nach der Sendenhorster Premiere am 5. Februar ist das Stück am darauffolgenden Sonntag, 12. Februar, ein zweites Mal um 20 Uhr in der Realschulaula zu sehen. Beim Festival im Warendorfer Theater am Wall wird „Leonce und Lena“ am Samstag, 11. Februar, um 16 Uhr gezeigt.

Karten für die beiden Vorstellungen in Sendenhorst gibt es an der Abendkasse.

Eine Stunde für die Liebe

Sendenhorst • Zu einer „Stunde für die Liebe“ lädt die katholische Gemeinde alle interessierten Paare am Dienstag, 7. Februar, um 20 Uhr in die Pfarrkirche St. Martin ein. Kerzen und Rosen sollen für eine romantische Atmosphäre sorgen, gestaltet wird die Stunde von Christoph Knuf und Beate Bruns vom Sachausschuss Katechese. Höhepunkt des Abends ist die gegenseitige Segenspende. Willkommen sind alle Paare, egal ob jung oder alt, verheiratet oder unverheiratet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Streffings Sprechstunde

Albersloh • Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Berthold Streffing in Albersloh findet am Donnerstag, 9. Februar, von 15 bis 16 Uhr in der Nebenstelle, Bahnhofstraße 1, statt. Dann haben alle Einwohner Gelegenheit, ihre Anregungen, Anfragen und Anliegen vorzutragen. Der Bürgermeister ist dann auch unter Tel. (02535) 8150 zu erreichen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

117 spendeten ihr Blut

Albersloh • Zur ersten Blutspendeaktion des DRK im neuen Jahr waren am Mittwoch 117 Spender in die Ludgerusschule gekommen, darunter fünf Erstspender. Nach der Blutentnahme konnten sich die Spender mit einem appetitlichen Imbiss und Getränken stärken. •gez



Die Jugendlichen Lukas König und Kathrin Mallmann sind als „Leonce und Lena“ zu sehen. Foto: pr

Gastfamilien gesucht

Albersloh • Zwölf Kinder aus der Tschernobyl-Region waren im vergangenen Jahr in Sendenhorst und Albersloh zu Gast. Natürlich soll die Aktion in diesem Sommer wiederholt werden. Fünf Gastfamilien sind gefunden. „Damit aber erneut zwölf Kinder aus Weißrussland zu uns kommen können, suchen wir noch für zwei Mädchen oder Jungen eine weitere gastfreundliche Familie“, so Gerhard Trottier von der Tschernobylaktion.

Der Aufenthalt der Kinder ist geplant für die Zeit vom

1. bis 22. Juli. Die Gasteltern sollten die Kinder unterbringen und beköstigen. Bis auf die Wochenenden organisiert ein Mitarbeiterteam täglich vormittags ein Programm für die Kinder, das entweder in der Reithalle oder in der evangelischen Gnadenkirche stattfindet. Die Kinder werden von Ema und Tamara aus Weißrussland betreut; die beiden sind ständig über Handy erreichbar.

Auskünfte erteilen Josef Osterkamp, Tel. (02535) 1372, oder Gerhard Trottier, Tel. (02535) 959379.

Veka erweitert Lagerfläche

Sendenhorst • Die Firma Veka erweitert ihre Lagerkapazität. Zusätzlich zu den bisherigen 40000 Quadratmetern wird nun eine neue Fläche an der Junkerstraße mit weiteren 14000 Quadratmetern erschlossen. Der Neubau des Außenlagers kostet etwa 1,2 Millionen Euro und soll Ende April fertig gestellt sein.

Fast Food statt Familientisch

Sendenhorst • „Wenn ‚Mutters Stulle‘ out und uncool und ‚snacken‘ in ist, befindet sich Ihr Kind mit ziemlicher Sicherheit in der Pubertät. Auf der Suche nach Abgrenzung und Individualität verändert sich das bisherige Essverhalten der Heranwachsenden. Statt Miteinander am Familientisch ist Fast Food mit Freunden angesagt.“

Mit diesen Worten lädt das Elternforum der Sendenhorster Realschule St. Martin zu einer Informationsveranstaltung ein.

Welche Bedeutung hat das Essen für Kinder und Jugendliche? Können Eltern in dieser Zeit eine gesunde und lernförderliche Ernährung beeinflussen? Diese Fragen

nach Anspruch und Wirklichkeit des Essverhaltens Heranwachsender greift die Diplom-Oecotrophologin Manuela Kutteneuler am kommenden Montag, 6. Februar, um 20 Uhr in der neuen Mensa der Realschule auf. Alle Interessierten sind zu Vortrag und Diskussion eingeladen. Die Teilnahme kostet 2 Euro.

KG-Karneval für Kinder

Sendenhorst • Der KG-Kinderkarneval samt Proklamation des Kinderprinzenpaares steigt am heutigen Samstag von 14 bis 17 Uhr im Autohaus Lackmann. Das schönste Kostüm wird prämiert. Die Kosten betragen 3 Euro.



Verkürzter Unterricht

Sendenhorst • Die Schulkonferenz der Teigelkampschule hat jetzt einstimmig beschlossen, das Unterrichtsende im Ganztags von 16 auf 15.15 Uhr vorzuzerlegen. Eine Betreuung der Schüler bis 16 Uhr ist auf Wunsch aber weiterhin möglich. „Wir folgen damit zum einen dem Erlass der Landesregierung vom Sommer 2011, zum anderen evaluieren wir natürlich auch unser Konzept und sind somit immer um Verbesserungen bemüht“, teilt der kommissarische Schulleiter Mario Sehlbach mit.

• Am Mittwoch, 8. Februar, findet um 19 Uhr ein Info-Abend in der Teigelkampschule statt, an dem sich interessierte Eltern ein Bild von der pädagogischen Arbeit und den verschiedenen Abschlüssen machen können.

• Die Anmeldefristen für die Hauptschule sind übrigens am Freitag, 10. Februar, von 11.30 bis 14.30 Uhr, am Samstag, 11. Februar, von 10 bis 12 Uhr, am Montag, 13. Februar, von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr sowie am Dienstag, 14. Februar, von 9 bis 12 Uhr.

Stellenmarkt

Gegenbauer
Facility Management

Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte (m/w)
für die Unterhaltsreinigung in
Sendenhorst
Großobjekt Gewerbegebiet

Arbeitszeit:
Montag bis Samstag
von 06:00 bis 08:00 Uhr
Montag bis Freitag
von 16:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag
von 07:00 bis 08:30 Uhr

geringfügig oder auf Lohnsteuerkarte
Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei:
Gegenbauer Services GmbH
Am Sälzerhof 24
34123 Kassel
☎ 0561 / 57098-77253

BEERMANN BRUNS

Als mittelständisch orientierte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei in Münster und Emsdetten suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Vollzeit

Steuerfachangestellte/n oder eine/n Steuerfachwirt/in

für die selbständige Bearbeitung von Jahresabschlüssen u. Steuererklärungen sowie Finanz- und Lohnbuchhaltungen.

Ihr Profil:
- mehrjährige Berufserfahrung
- gute EDV- und Datev Kenntnisse
- Kommunikationsstärke und Teamarbeit

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsbereich, interne und externe Fortbildungen sowie leistungsgerechte Bezahlung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
BEERMANN BRUNS
Steuerberatungsgesellschaft
Weseler Straße 253 · 48151 Münster

Tiefkühlcenter Everswinkel GmbH
Münsterstraße 46
48351 Everswinkel

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
Schubmaststaplerfahrer (m/w)
Vollzeit
im 3-Schicht-System

Aufgaben:
■ Ein- und Auslagerung von Paletten
■ Be- und Entladung von LKW's

Kenntnisse und Qualifikationen:
■ Staplerschein notwendig
■ Fahrerfahrung Schubmaststapler von Vorteil
■ Praxiserfahrungen im Lagerbereich
■ körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an oben genannte Adresse oder per Email an datene@tiefkuehl-net.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

PLATTEN-PETER FLIESENZENTRUM NORD

Wir sind ein Groß- und Einzelhandelsunternehmen der Fliesenbranche mit einer über 100-jährigen Tradition in Münster und suchen zum nächstmöglichen Termin

1 Mitarbeiter Vertriebsinnendienst in Vollzeit (m/w)

Ihre Aufgaben:
■ Auftragsannahme und -verfolgung
■ Angebotsbearbeitung
■ telefonische Beratung und Verkauf

Unsere Erwartungen:
■ eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
■ erste Berufserfahrung im Verkauf
■ Teamfähigkeit und Belastbarkeit im Arbeitsalltag
■ Lern- und Einsatzbereitschaft

Unser Angebot:
■ Festgehalt
■ solide Einarbeitung
■ kurze Entscheidungswege sowie Handlungsspielraum
■ gutes Arbeitsklima

Wir bieten darüber hinaus:
■ unbefristetes Arbeitsverhältnis
■ dauerhafte Beschäftigung mit Entwicklungsperspektiven
■ Berufsanfängern den Einstieg nach der Ausbildung

Wir bitten um schriftliche Bewerbung zu Hd. Hrn. Mesenhöller mit Lebenslauf und (Ausbildungs-/Arbeits-)Zeugnissen an folgende Adresse: Platten-Peter Fliesenzentrum Nord GmbH & Co. KG, Albrecht-Thaer-Str. 18, 48147 Münster.

Nette freundliche Servicekraft in Vollzeit (ab 35 Jahre) für unser Casino in Sendenhorst gesucht.
Telefon 0151/54 66 41 99

friedtag

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n
Kaufm. Mitarbeiter/in für die Buchhaltung

Ihre Voraussetzungen:
• Abgeschl. kaufm. Ausbildung
• Berufserfahrung in Buchhaltung erforderlich
• Sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket

Bitten senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe von Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittsdatum an:
Friedtag & Co. KG
Riether Str. 35 · 48317 Drensteinfurt
0 25 08 / 99 67 -17

Für unsere moderne Zahnarztpraxis suchen wir eine **zahnmed. Fachangestellte und Auszubildende zur ZFA**

Zahnarztpraxis Dr. Thomas Wietzorke
Marktallee 62 · 48165 Münster
www.dr-wietzorke.de
☎ 02501/24851

Wir suchen eine zuverlässige und freundliche **Haushaltshilfe** für alle hauswirtschaftlichen Aufgaben in Sendenhorst, Putzhilfe wird z. Seite gestellt, 4 x 5 Std. p.W. in 4-Personen-Haushalt.
Wenn Ihre Stärken im Hausmanagement liegen, Sie gut und gerne kochen und einen FS besitzen, freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter Chiff. DR Z 325 an diese Zeitung.

Putzhilfe gesucht!
Für unseren kinderlosen Haushalt (mit Hund) suchen wir in Drensteinfurt Ortsmitte eine erfahrene, zuverlässige und selbstständig arbeitende Hilfe 2x die Woche für insges. ca. 6-7 Std.
Tel. 0173-5363629

steinbildhauerei **rüther**

Für Hilfsarbeiten in der Werkstatt in Drensteinfurt und Einbauarbeiten beim Kunden suchen wir eine **Aushilfskraft** auf 400,- Euro-Basis Frührentner angenehm.
Bewerbungen bitte unter:
Telefon 0170/992 85 13

Privathaushalt sucht Raumpflegerin 1x pro Woche für 3 Std. Anmeldung als Minijob Bedingung. Arbeitsort Rinkerode
Tel. 0178-1534725

HBZ
www.hbz-bildung.de

Mehr Durchblick in Management / BWL / Rechnungswesen / Büro

Von den Grundlagen der Buchführung über aktuelle Rechtsfragen zur Steuer oder Sozialversicherung bis hin zur richtigen Marketingstrategie – alle Themen werden praxisnah vermittelt.
Wir beraten Sie gerne unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Situation. Tel. 0251/705-1475

VON DER MEISTERFRAU ZUR MANAGERIN
Abschluss: Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung Lehrgang für Mitarbeitende Frauen im Familienbetrieb!
START-TERMIN 24.02.2012 nur fr von 9–17 Uhr
INFO-TERMINE 02.+10.02.2012 von 10–12 Uhr im HBZ Münster

DIE MODERNE BÜROMANAGERIN
Abschluss: Fachkauffrau HWK Kaufm. Grundausbildung für Quer- und Wiedereinsteigerinnen!
START-TERMIN 22.03.2012 di+do von 8.30–12.30 Uhr
INFO-TERMINE 07.+22.02.2012 von 10–12 Uhr im HBZ Münster
Kontakt: Frau Gül, Tel. 0251/705-1475, zuhal.guel@hwk-muenster.de

FACHKAUFMANN/FACHKAUFFRAU HWK
Kaufmännische Grundausbildung für alle Berufe.
START-TERMIN 24.04.2012 di+do von 17–21 Uhr
INFO-TERMIN 15.02.2012 um 17 Uhr im HBZ Münster
Kontakt: Franziska Mühlhoff, Tel. 0251/705-1127 franziska.muehlhoff@hwk-muenster.de

AKADEMIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
HBZ Münster, Echelmeyerstr. 1–2, 48163 Münster, www.hbz-bildung.de

Fördermöglichkeiten durch Bildungsgutscheine, -schecks oder -prämie!

www.derwerbote.de

Sie haben keine Dreingau Zeitung erhalten? Bitte rufen Sie uns an:

08 00-700 333 17
gebührenfrei / Anrufbeantworter 24h
Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, wir rufen Sie gerne zurück

Der Werbote GmbH
Ihr Partner für zuverlässige Prospektverteilungen

Familienanzeigen

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

steinbildhauerei **rüther**

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/467

0170/9928513

Grabmale Grababdeckungen
aus eigener Fertigung und vom Großlager schnell sauber preiswert
Beratung Entwurf Ausführung

● Geschäftspapiere
● Farbprospekte
● Broschürenfertigung
● SD-Sätze mit Nummerierung
● Familiendrucksaften
● Endlos-Formulare
● Endlos-Trägerbandsätze
● CTF- / CTP-Belichtungen
● Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung
claßen DRUCK
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlemer Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

BESTATTUNGEN HEIMKEN

Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 2 67
Telefax 0 25 08 / 95 62

Wir stehen Ihnen zur Seite
Bestattungen Osthuys
ANDREAS NETTEBROCK

• Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten
• Tag und Nacht erreichbar
• Auf Anruf jederzeit Hausbesuch
• Überführungen im In- und Ausland
• Bestattungsvorsorge

Ahlen, Westenmauer 3 (Am Rathaus)
Tel. 023 82 / 21 36
Walstedde, Tel. 023 87 / 90 00 70

ABSCHIED KANN AUCH «ANDERS» SEIN
Martin Huerkamp
Bestattermeister und
Thanatologe für den
Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst, Hoetmar und Drensteinfurt.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu

In dankbarer Erinnerung an Heinz, der uns mit seiner liebevollen Fürsorge so viel gegeben hat, möchten wir mit allen, die auch heute noch an ihn denken und sich gern an gemeinsam Erlebtes erinnern,

das **erste Jahres-Seelenamt** feiern
am Freitag, den 10. Februar 2012, um 19.00 Uhr
in der St. Lambertus-Kirche Walstedde

Im Namen der Familien
Elisabeth Frenster

Heinz Frenster
* 21. März 1923
† 14. Februar 2011

Und immer sind irgendwo Spuren seines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an ihn erinnern und ihn uns nie vergessen lassen.

Das **erste Jahres-Seelenamt**
für unseren lieben Verstorbenen feiern wir
am Samstag, dem 11. Februar 2012 um 17.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt.
Hierzu laden wir freundlich ein.

Im Namen der Familie
Else Gaßmüller

Franz Gaßmüller
*27.11.1931
† 13.02.2011

Drensteinfurt, im Februar 2012

Wir werden dich immer sehr vermissen, aber hoffentlich nicht immer traurig sein. Liebe ist stärker als der Tod.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Deine Gabi
Martin und Christiane
Geschwister und Angehörige

Drensteinfurt, im Februar 2012

Friedhelm Gosheger
† 19.01.2012

Geschäftsanzeigen

FAIR
ehlerdiagnose U nspektion eifen
u.v.m.
Service- u. Reparatur-
Meisterwerkstatt
Jörg Schmidt

Angebot bis 29.2.2012!
20% auf...
Infos finden Sie auf unserer
Internetseite oder im Geschäft!

Tel. 02508 - 985775
Strontianitstr. 20 ★ 48317 Drensteinfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-17 Uhr · mittwochs bis 19 Uhr
Sa. 9-13 Uhr · NEU: www.kfz-joerg-schmidt.de

Jetzt Strauch- & Heckenrodung
Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher
pflegen, schneiden, fällen,
kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein
nur 70 cm muss die Durchfahrt sein.
Miniwurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
und entsorgen zu günstigsten
Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufeder.de

Dreingau Zeitung
SIE möchten werben?
Sprechen Sie mit unserer
Anzeigenberaterin Frau Loeber
Markt 1 * 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 03 12
Telefax: 0 25 08/99 03 40
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag durchgehend
von 9.00 - 14.00 Uhr
nachmittags geschlossen
Samstag geschlossen

Bauerncafé May
Ab 5. Februar ist unser Café wieder geöffnet.
Jeden Sonntag bäuerlicher Frühstücksbrunch
mit Voranmeldung.
Ab 14 Uhr selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.
Wir planen gerne mit Ihnen Ihre Kommuniionsfeier.
Ameke 71 - 48317 Drensteinfurt - Telefon 02387/432

Elektro Service
25 Jahre Meisterbetrieb **Ingo Ahlers**
Hausgeräte-Service
Am Ladestrag 12 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 · Mobil 0171 413 85 77

SCHNITTROSEN KRONSHAGE
Täglich schnittfrisch
Sträuße, Gestecke und
Kränze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/84 80
www.rosen-kronshage.de

Sunger 17
48324 Sendenhorst/
Albersloh
Ruf: 02538/1554
Mohnstraße 2a
59320 Ennigerloh/
Westkirchen
Ruf: 02587/1558
WELA Hausgeräte-Technik
Kompetenter Service für
Hausgeräte aller Art und
Hersteller
Beratung und Verkauf
Not- und Störungsdienst
Elektroinstallation

business-it consulting
So individuell, wie Sie es sind!
Philipp Spielbusch Computer
Warenwirtschaftssoftware
Hardware & Software
Individuelle ETV-Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign
Philipp Spielbusch
Ahliener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 0 25 08.30 59 - 2 48
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

Malerbetrieb Feldhoff GmbH
Drensteinfurt - Tel.: 025 08/86 46
www.malerbetrieb-feldhoff.de

Trockenes Kaminholz
(kein Pappel- u. Tannenholz)
zu verkaufen.
Handy-Nr.: 0 175/403 31 23

Hole kostenlos ab:
Waschmaschinen, Spülmaschinen,
Gefrierschränke, Computer-Schrott.
Kaufe def. Gefriertruhen.
Tel. 0 15 78 / 5 82 80 53

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Agenturadresse:
Fotogeschäft Kraak
Wagenfeldstraße 55
48317 Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/4 94

Markt Nr.1 präsentiert
www.markt-nr1.de
Messe zum 1. Schultag
Ratzejummel auf dem Weg zur Schule
10. März
11:00-17:00 Uhr
Dreingauhalle Drensteinfurt
Sendenhorster Str. 17
Eintritt frei!

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
Waschautomaten, Trockner,
Geschirrspüler, Kühlgeräte,
E-Herde
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87/ 7 97

Verschiedenes
Suche defekte Gefriertruhen
Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

KFZ / Auto

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen!
Tel. 01 76/ 23 20 60 10
oder
02 51/ 4 81 97 48

Achtung!
Kaufe alles aus Omas
Zeiten. Porzellan, Pelze,
alte Musikinstrumente,
Krüge, etc. Bezahle gut
und komme zu jeder Zeit.
Tel. 0178-7639278

Alter Juno Küchenherd
halb restauriert, mit vielen
neu vernickelten Teilen,
VB 220 €
Tel. 0171-2315644

Immobilienanzeigen

4-Zi.-Whg.
Drensteinfurt
4 Zimmer, Küche, Bad, Süd-
balkon, ca. 100 qm, Blick ins
Grüne, zum 01.03.2012 frei
Tel. 02508-8797
oder 0173-5385956

amarc21
Immobilien Berens
• Verkauf
• Vermietung
Unser kostenfreier Service
für Eigentümer
Tel. 02508 / 99 60 99
www.amarc21.de

Heizöl & Diesel / Landhandel
STALJAN
Am Bahnhof 10 - Rinkerode
02538 - 8011
Getränkemarkt

Dreingau Zeitung online
anzeigen@dreingau-zeitung.de

Alter Juno Küchenherd
halb restauriert, mit vielen
neu vernickelten Teilen,
VB 220 €
Tel. 0171-2315644

LANGHEIM
Clovere Energiesparhäuser
Dreingau
2 vollersch. Süd-Grdst. in
zentraler Lage (Baulücken)
ca 450 m² = 63.000 €
ca 490 m² = 68.000 €
auf Wunsch mit
schlüsselfertiger Bebauung
zum Festpreis
Dreingau
gepfl. 2-Fam.Haus in zentr.
Lage, 70 m², 60 m² u. ca 30 m²
ausgeb. Spitzb., Vollkeller, 2
Garagen, ca 580 m² Grdst. plus
sep. angrenz. Baugrdst v. ca
490 m², komplett
287.800 €
Wir bauen für Sie auf Ihrem
oder einem unserer
Grundstücke Ihr
schlüsselfertiges Traumhaus als
KfW Effizienzhaus 70 bzw. 50
in Fertig- oder in Massiv-
bauweise zu fairen Preisen. Wir
begleiten Sie von der Planung
bis zum Einzug.
Wir suchen lfd. Baugrundstücke
sowie Häuser für vorgemerkte
Kunden.
Rufen Sie uns an oder schicken
Sie uns eine Mail.
Mehr aktuelle Angebote an
Häusern unter
www.langheim-haus.de
Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

2-Zi.-Whg.
Dreingau - zentr. Lage
DG-Wohnung, 71 qm, Balkon,
2 Zi., Küche, Bad, Kellerraum,
Tiefgaragenstellplatz, ab dem
01.04.12 zu vermieten
Tel. 02508-1822

Walstedde
Helle 2-Zi.-Einliegerwohnung,
ca. 55 qm, 2 Etagen (Sambatre-
ppe), Einbau-KoNi, DuB, Keller,
Vorgartensitzplatz mit Markise, ab
01.03.12 zu vermieten.
**Zuschriften unter Nr. DR Z
324 an diese Zeitung.**

3-Zi.-Whg.
Dreingau
3 ZKB, 1. OG, 85 qm, Balkon,
großer Garten mit zu benut-
zen, nahe Bahnhof, KM 415
€, ab sofort zu vermieten.
Tel. 0175-4391771

Sendenhorst
Whg. 3 ZKB mit Südbalkon,
DG (2. Etage) 68 qm, zum
01.05.2012 zu vermieten.
KM 330 € + NK,
incl. Stellplatz
Tel. 02526-3859

Dreingau
Von-Ketteler-Str.,
3 Z.K.B., 72,00 m²,
Miete: 325,44 € zzgl. NK,
3 MM Kautiön, ab 01.05.2012
Wohnbau Westmünsterland
Willy-Brandt-Platz 1
59379 Selm
Tel. 0 25 92 / 91 99 70
www.wohnbau-wml.de

Miet-Gesuche
Wohnung gesucht!
Mitarbeiter der ev.
Kirchengemeinde sucht in
Dreingau eine Wohnung
50 - 60 qm ab 01.03.2012
Tel. 02508-1399 /
0152-01923279

Akademikerpaar sucht 3-4 Zi. Whg.
Ingenieurin und Kaufmann
suchen zum Sommer 2012 eine
3-4 Zi. Whg. in Drstf. und Umge-
bung. Mit Balkon od. Garten
Kontakt abends: 0157-
87978554 oder 0172-2591635

Suche Wohnung
Suche ab sofort
Wohnung ca. 50 - 70 qm
im Raum Dreingau
oder Walstedde
Tel. 0151-50418407

EFH-Verk.
Albersloh
EFH, 142 qm inkl. Winterg. mit
Einliegerwhg. im 1. OG, 102
qm, voll unterkellert, Massiv-
bauweise, Bj. 1972, Öl-Zentral-
hgz., 3 Garagen, von priv. zu
verkaufen, KP 230.000 €
Tel. 0176-79249549

Immo-Gesuche
Großes Haus oder
Wohnung (8 Personen)
im Raum Dreingau
ab sofort gesucht.
Tel. 02387-1441

Haus, EFH, DHH, RH
ab 100 qm mit Südwest-Gar-
ten in Rinkerode bis KM 950
€ von berufstätigem Paar (Ju-
ristin 49 J., Pharmareferent
47 J.) gesucht. Kein Makler
Tel. 0172-6119082

IMMOBILIEN MARION RÖWEKAMP
Glückliche
Gesichter sind
unser Ansporn!
Wir suchen
Vermieter mit
2-4 Zi Woh-
nungen/DHH in und um Münster/
Rinkerode/Dreingau und
bieten rundum Service und nette,
solvente Mieter. Kostenlos für den
Eigentümer!
Es freut sich auf Ihren Anruf:
Ihr Immobilienberatungsteam
Marion Röwekamp
Tel. 0 25 38- 95 22 18
www.immo-roewekamp.de

Hausbeispiel

Hausbeispiel

Neues aus der Geschäftswelt



Einen ServicePoint der Firma „Brief und mehr“ finden die Albersloher neuerdings im Lädchen von Hildegard Schulz (r.) vor. Seit 2005 können hier schon Briefe und Pakete abgegeben werden, seit Mittwoch wird der Service aber von den Münsterischen Unternehmen angeboten. Die Albersloher können im Lädchen auch weiterhin den gewohnt guten Service erwarten, beispielsweise ihre Briefmarken dort kaufen. „Neu ist“, erklärt Ciro Lenti (l.) vom „Brief und mehr“-Vertrieb, „dass Marken für Briefe, die in Regionen mit den Postleitzahlen 3, 4 oder 5 gehen, günstiger sind als vorher.“ Im gesamten Münsterland gibt es derzeit rund 40 dieser Service-Points, „jeden Monat kommen etwa zehn neue dazu“, so Lenti. Bei Fragen der Kunden steht Hildegard Schulz, die von Ciro Lenti zur Neueröffnung mit einem Blumenstrauß bedacht wurde, natürlich gerne zur Verfügung. Außerdem kann die kostenlose Hotline 0800/6094288 angerufen werden. Das Lädchen an der Bahnhofstraße 9 in Albersloh hat übrigens montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr für seine Kunden geöffnet.
Text/Foto: Evering